JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **09.04.2025**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.600 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 1.254.045 mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: periodisch Seite: 32-58 1/27

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

Bank- und Finanzrecht/ Kapitalmarktrecht

Dynamisch zeigte sich der Markt für Bank- und Finanzrecht. Zum einen standen finanzielle Restrukturierungen im Vordergrund, zum anderen wurden auch großvolumige Emissionen begeben und neue Kredite aufgenommen. Vor allem Finanzierungsformen mit Nachhaltigkeitskomponente waren gefragt.

Von Michael Forst, Martin Neumann und Claudia Otto

Erneut haben große Insolvenz- und Restrukturierungsfälle wie Fisker, KTM und allen voran Signa für eine erhöhte Nachfrage in den Praxen für Bank- und Finanzrecht gesorgt. So beschäftigten insbesondere die Gläubiger der Signa-Insolvenz weiterhin zahlreiche Kanzleien. Vor allem **Wolf Theiss** sticht hier als Vertreterin der größten Gläubigergruppe hervor.

Daneben traten wie auch schon in den Vorjahren grüne Finanzierungen, Sustainability-Linked-Bonds und dergleichen in den Vordergrund. Ein **Baker McKenzie**-Team beriet zuletzt Burgenland Energie bei einem 500 Millionen Euro schweren Kredit für ein Energietransformationsprojekt. Die Banken setzen dabei zum österreichischen Recht auf **Binder Grösswang**.

Am Kapitalmarkt bediente sich beispielsweise Voestalpine, die einen Green Bond über 500 Millionen Euro begab. Die Emittentin vertraute dabei auf **Cerha Hempel**, die Banken auf **DLA Piper Weiss-Tessbach**. Einen ausgewiesenen Fokus auf die Finanzierung grüner Projekte haben aber auch kleinere renommierte Einheiten wie **rk partners**, **PHH Rechtsanwält:innen** und **Rautner**.

Klassische Eigenkapitalmarkttransaktionen blieben selten. Allerdings sorgte unter anderem **Dorda**-Mandantin S Immo mit dem Squeeze-out und Delisting für Aufsehen. Immofinanz vertraute bei der Übernahme aller Anteile auf ihre Beraterin **bpv Hügel**.

Im Bankaufsichtsrecht prägten vor allem MiCAR, AML und DORA die Arbeit der Berater. Dr. Bernd Fletzberger von der Kanzlei **Fritzsche Frank Fletzberger** sowie Dorda-Partner Dr. Andreas Zahradnik gelten auf diesem Feld als besonders anerkannt. Darüber hinaus waren auch sanktionsrechtliche Beratungen sowie die Freigabe eingefrorener Gelder weiterhin stark nachgefragt. Hier waren unter anderem rk partners mit Namenspartner Dr. Lukas Röper und **HSP Rechtsanwälte** auch zuletzt sehr aktiv.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 09.04.2025
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.600 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 1.254.045 mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: periodisch Seite: 32-58 2/27

Thema: PHH Rechtsanwälte:innen GmbH

Autor: Michael Forst



Am Markt für Bank- und Finanzrecht etabliert hat sich inzwischen **Reidlinger Schatzmann Jergitsch**. Durch den Zugang des ehemaligen Freshfields-Partners Dr. Friedrich Jergitsch Ende 2023 hat die Kanzlei dieses Beratungsfeld hinzugewonnen.

Ein vergleichbares Bild zeichnete sich bei **E+H Rechtsanwälte**, die ebenfalls von Freshfields Zuwachs erhielt. Durch den ehemaligen **Freshfields**-Counsel Dr. Christian Jöllinger hat die Kanzlei nun einen versierten Berater für strukturierte Finanzierungen in ihren Reihen. Er brachte derartig gelagerte Mandate und für E+H neue Mandanten in die Kanzlei.

Eine inhaltliche Verbreiterung ist auch bei Cerha Hempel zu erwarten. Denn zum April hat sich der Kryptoexperte Dr. Oliver Völkel mit einem Team der Einheit angeschlossen. Seine ehemalige Kanzlei Stadler Völkel steht damit im Bank- und Finanzrecht vor einem Wiederaufbau, wenn sie dieses Feld weiterhin bestellen will.

Personelle Bewegungen sorgten auch an anderen Stellen für Dynamik. So haben sich mit den Kanzleien von Dr. Martin Geiger und Dr. Christoph Urbanek zwei neue Einheiten gebildet, die aufgrund des Renommees der jeweiligen Namenspartner vom Fleck weg eine gewisse Marktrelevanz aufweisen.

Worum geht's?

Die Darstellungen in den nachfolgenden Rankings und in den dazugehörigen Bewertungen zum Bank- und Finanzrecht bzw. zum Kapitalmarktrecht haben hochkarätige Arbeit in diesen Rechtsgebieten im Fokus. Da nur wenige Kanzleien beide Bereiche in gleicher Intensität betreiben und für beide Segmente oft mit separaten Teams aufgestellt sind, gibt es zwei Rankingtabellen.Das Gebiet **Bank- und Finanzrecht** umfasst die produktbezogene aufsichtsrechtliche Beratung von Banken sowie die Beratung zu Akquisitionsfinanzierungen und Krediten. Wichtig bleiben auch Refinanzierungen und Kreditrestrukturierungen. Die Beratung zu Projekt- und Immobilienfinanzierungen fließt ebenfalls in die Bewertung ein. Einige der hier beschriebenen Praxen arbeiten angesichts der stetig steigenden Regulierung eng an der Schnittstelle zum Verwaltungsrecht.

Das **institutionelle Bankrecht** greift relevante Sachverhalte für die Banken als Institution auf, etwa **regulatorische Anforderungen an Liquidität und Eigenkapital** (Basel III/IV, CRR, Hybridkapital), aber auch **Banken-M&A, Restrukturierungen** bzw. **Schließungen von Banken**. Schließlich spielen auch Bankenprozesse mittlerweile eine sehr wichtige Rolle im Markt. Sie finden daher gesondert Erwähnung.

Im **Kapitalmarktrecht** geht es um Themen wie **Börsegänge, Aktienplatzierungen** und **Kapitalerhöhungen** an der Wiener und an ausländischen Börsen. Im Fokus der Anwaltstätigkeit stehen Emittenten ebenso wie konsortialführende Banken auch im Bereich der **Debt Capital Markets**, worunter u.a. **Anleihen** (inkl. (E)MTN-Programmen) gefasst sind. Besprochen wird hier auch die **Beratung zu Finanzprodukten** (z.B. Derivate, Verbriefungen). Dabei können Anleihen und strukturierte Finanzierungen nicht immer exakt voneinander abgegrenzt werden, die Grenzen sind also fließend. Zudem finden auch **Kapitalmarktprozesse** und die **Beratung zum Wertpapierrecht** hier Berücksichtigung.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwälte:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 09.04.2025
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.600 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 1.254.045 mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: periodisch Seite: 32-58 3/27

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

JUVE-RANKING

Bank- und Finanzrecht

★★★★★	
Binder Grösswang	Wien
Freshfields	Wien
Schönherr	Wien, Linz
Wolf Theiss	Wien
★★★★	
Baker McKenzie	Wien
bpv Hügel	Wien
Cerha Hempel	Wien
CMS Reich-Rohrwig Hainz	Wien
DSC Doralt Seist Csoklich	Wien
Dorda	Wien
E+H Rechtsanwälte	Wien
Fellner Wratzfeld & Partner	Wien
★★★	
Deloitte Legal – Jank Weiler Operenyi	Wien
Haslinger Nagele	Linz, Wien
Herbst Kinsky	Wien
Saxinger	Wien, Linz, Wels
★★★	
DLA Piper Weiss-Tessbach	Wien
Fritzsche Frank Fletzberger	Wien
Greenlake	Wien
Hausmaninger Kletter	Wien
KPMG Law – Buchberger Ettmayer	Wien
PHH Rechtsanwält:innen	Wien
Schindler	Wien
Taylor Wessing	Wien

Fortsetzung nächste Seite

■ ACT LEGAL – WIEDENBAUER MUTZ WINKLER & PARTNER

Bank- und Finanzrecht ★★

Bewertung: Die Bank- und Finanzrechtspraxis der Klagenfurter Kanzlei mit Büro in Wien ist inhaltlich breit aufgestellt und fasst zunehmend Fuß im Markt. Ein Beleg dafür ist, dass sie bei der geplanten Übernahme der Addiko Bank involviert war. Dr. Roman Hager beriet einen Interessenten beim Ankauf von Aktienpaketen sowie bei Kontrollverfahren gegenüber EZB und FMA. Wie dieser Neumandant setzte auch ein Immobilienverwalter bei der finanziellen Restrukturierung eines Immobilienportfolios in Österreich und Deutschland erstmals auf die Kanzlei. Zum wiederholten Male vertraute dagegen die BKS Bank auf die Einheit. So vertrat Namenspartner Martin Mutz die Bank in einem komplexen Verfahren zur Einlagenrückgewähr und dem anschließenden Insolvenzverfahren von Science Tower. Darüber hinaus prägten die Beratung mehrerer Institute bei finanziellen Sanierungen von Unternehmen die bankrechtlichen Tätigkeiten. Seit November 2024 firmiert die Kanzlei auch offiziell unter Act Legal – Wiedenbauer Mutz Winkler & Partner. Damit zählt sie zum 18 Kanzleien umfassenden Act-Legal-Netzwerk in Europa.

Team: 2 Eq.-Partner, 3 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Beratung österr. Finanzinstitute zu Sanierungsmanagement, Anfechtung, Kreditsicherung, Insolvenzrecht und Auslagerungen; Fintech-Beratung (auch aufsichtsrechtlich); zunehmend Finanzierungen (Green Finance).

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Immobilienunternehmen bei Verhandlung mit Banken aus Dtl. und Österr. zu finanz. Restrukturierung von Immobilienportfolio; Immobilieninvestor bei finanzieller Restrukturierung durch dt. Fonds; Austrian Anadi Bank bei Insolvenzverfahren der Signa Gruppe, lfd.: RLB NÖ-W, Wiener Neustädter Sparkasse, Volksbank Wien, BKS Bank, Anadi Bank, UniCredit Bank Austria jew. bei Sanierungsfällen. **Bankaufsichtsrecht:** Bieter zu gepl. Übernahme der Addiko Bank; Gutachten für Forderungsmanager zum Bankgeheimnisschutz; Profuturum bei Vertragsgestaltung einschl. Geheimnis- und Datenschutz. **Kapitalmarktrecht:** Investmentgesellschaft bei Beteiligungsmodell. **Prozesse:** BKS Bank bei €5,5-Mio-Klage zu Einlagenrückgewähr von Science Tower.

■ AKELA

Bank- und Finanzrecht ★★

Kapitalmarktrecht ★★

Bewertung: Die noch junge Boutique hat einen starken Fokus auf die aufsichtsrechtliche Beratung. Besonders visibel agieren die beiden Partner Martin Pichler und Dr. Michael Kollik bei Fragen, die Wertpapiere sowie den Kapitalmarkt betreffen. Auf dieses Know-how vertraut mit der Clearingstelle CCP Austria, der Wiener Börse, dem Zentralverwahrer OeKB CSD und seit Neuestem auch mit der Energiebörse EXAA die gesamte Kapitalmarkt-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

infrastruktur hierzulande. Ferner berät Martin Kollar an der Schnittstelle zu Corporate und M&A, was sich zuletzt etwa in der Beratung von Fintechs sowie Start-ups und deren Investoren bei Transaktionen oder in Finanzierungsrunden niederschlug. Darüber hinaus hat sich die Kanzlei inzwischen auch bei Finanzierungstransaktionen – vornehmlich Akquisitions-, Unternehmens- und Projektfinanzierungen – positioniert. Maßgeblich für die Vertiefung in diesem Segment sind die Zugänge der beiden ehemaligen DLA-Counsel Alexander Schultmeyer und Michail Fouzailov, die sich Akela als Non-Equity-Partner angeschlossen haben. Insbesondere Schultmeyer hat sich innerhalb des Marktes mit eigenen Mandaten bereits einen Namen erarbeitet.

Team: 4 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 2 RAA

Wechsel in der Partnerschaft: Michail Fouzailov, Alexander Schultmeyer (beide von DLA Piper Weiss-Tessbach)

Schwerpunkte: Aufsichtsrechtliche Beratung; Kapitalmarktinfrastruktur und Wertpapierrecht sowie kapitalmarktrechtl. Compliance; digitale Geschäftsmodelle und technische Regulierungsstandards; Banking-Litigation; Beratung von (internat.) Payment-Unternehmen; Venture-Capital-Transaktionen (enge Schnittstelle zu M&A); zunehmend Finanzierungen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: OeKB CSD lfd. aufsichts- u. kapitalmarktrechtl. u.a. ggü. FMA betreffend Zentralverwahrer-Verbindung zur belg. Nationalbank, zu digitaler Sammelurkunde u. sanktionsrechtl.; Wertpapierfirma eines Versicherers, u.a. zu Konzessionserweiterung; Krypto Börse zu Sanierungsplan iSd BaSAG zur Vorlage bei FMA; Sunrise Securities regulator. zu Halten von Kundengeldern; Kunden der insolv. Euram Bank bei Durchsetzung von Forderungen; Venionaire Capital im Zshg. mit Investment; WhatAVenture, u.a. bei Finanzierungsrunden; Venture-Capital-Arm eines Logistikunternehmens, u.a. bei Investments; Othis Technology in Konzessionsverfahren; Fonds bei Finanzierung von €100-Mio-Hoteltransaktion; div. Vermögensverwalter und Wertpapierfirmen umf. aufsichtsrechtlich. **Kapitalmarktrecht:** CMTA u.a. lfd. aufsichtsrechtl. u. bei Anschluss an österr., dt. und belg. Kapitalmarktinfrastruktur; EXAA u.a. zur Expansion nach Frankreich u. Belgien u. betreffend mögl. Zulassung von Drittstaaten als Börsemitglied; lfd.: Wiener Börse (auch prozessual); CCP Austria lfd. u.a. zu Markterweiterung der EPTA nach Dtl.; börsenot. Immobilienkonzern u.a. zu Cash-Pooling-System; mehrere Immobilienentwickler zu Anleihen. **Prozesse:** Asset-Manager in Verfahren gg. FMA betreffend Aufsichtskosten.

JUVE-RANKING

Bank- und Finanzrecht (Fortsetzung)

★★	
Act Legal – Wiedenbauer Mutz Winkler & Partner	Wien, Klagenfurt
Brandl Talos	Wien
EY Law – Pelzmann Gall Größ	Wien
Rautner	Wien
rk partners	Wien
Völkl	Wien
★★	
Akela	Wien
GHP Rechtsanwälte	Wien
PwC Legal – Oehner & Partner	Wien
Reidlinger Schatzmann Jergitsch	Wien
RPCK Rastegar Panchal	Wien
Weber Harrer	Wien
★	
Barnert Egermann Illigasch	Wien
CHG Czernich Haidlen Gast & Partner	Innsbruck
Graf Patsch Taucher	Wien
HSP Rechtsanwälte	Wien
Müller Partner	Wien
Christoph Urbanek	Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

■ BAKER MCKENZIE

Bank- und Finanzrecht ★★★★

Kapitalmarktrecht ★★

Bewertung: Das bank- und finanzrechtliche Know-how des Wiener Büros der globalen Kanzlei ist auf internationale Mandate und börsenotierte Konzerne ausgelegt. So vertraute Worthington Enterprises etwa bei einer finanziellen Restrukturierung auf BM. Die Beratung zu Fragen im Kontext von Restrukturierungen und Insolvenzen nahm zuletzt insgesamt zu. Ein prominentes Mandat ist die Gläubigervertretung der Bank Julius Bär im Zusammenhang mit der Signa-Pleite. Der dieses Mandat führende Dr. Robert Wippel stieg 2024 zum Salary-Partner auf. Gemeinsam mit Equity-Partnerin Dr. Eva-Maria Ségur-Cabanac und

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 09.04.2025
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.600 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 1.254.045 mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: periodisch Seite: 32-58 5/27

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

JUVE-RANKING

Kapitalmarktrecht

★★★★★	
Schönherr	Wien
Wolf Theiss	Wien
★★★★	
bpv Hügel	Wien
Cerha Hempel	Wien
Freshfields	Wien
★★★★	
Binder Grösswang	Wien
CMS Reich-Rohrwig Hainz	Wien
Dorda	Wien
E+H Rechtsanwälte	Wien
★★★	
DLA Piper Weiss-Tessbach	Wien
DSC Doralt Seist Csoklich	Wien
Herbst Kinsky	Wien
Weber Harrer	Wien
★★	
Akela	Wien
Baker McKenzie	Wien
EY Law – Pelzmann Gall Größ	Wien
KPMG Law – Buchberger Ettmayer	Wien
Müller Partner	Wien
★	
Fritzsche Frank Fletzberger	Wien
GHP Rechtsanwälte	Wien
Hausmaninger Kletter	Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

einem Londoner Partner teilte er sich die Verantwortung für das Mandat der Burgenland Energie für einen 500 Millionen Euro schweren Kredit für ein Energietransformationsprojekt. Die Kompetenz des insbesondere im regulatorischen Bereich versierten und erfahreren Equity-Partners Dr. Georg Diwok war unter anderem von Siemens Finance & Leasing gefragt. Das kapitalmarktrechtlich geprägte Team um Ségur-Cabanac bildet in der internationalen Großkanzlei das weltweite Kompetenzzentrum für die Beratung zu ESG-Auflagen der EU. Insbesondere US-Konzerne setzen hierbei auf BM. Dabei vereint Segur ihre Qualifikation als US-Anwältin mit EU-rechtlicher Kompetenz. Eine enge internationale Zusammenarbeit findet vor allem mit dem Amsterdamer und Luxemburger Büro statt. Daneben vertrauen Mandanten unter anderem auch zu Kapitalmarkt-Compliance und Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen auf das Team.

Stärken: Internat. gut positioniert in der Beratung zu ESG-Auflagen. Finanzaufsichtsrecht, Finanzierungen und Restrukturierungen.

Oft empfohlen: Dr. Georg Diwok („sehr rasche und kompetente Abwicklung", Mandant; Bank- und Finanzrecht), Dr. Eva-Maria Ségur-Cabanac (Kapitalmarktrecht/ESG)

Team: Bank- u. Finanzrecht: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 Counsel, 1 RA, 2 RAA; Kapitalmarktrecht: 1 Eq.-Partner, 2 Counsel, 2 RAA

Schwerpunkte: Breit ausgelegte Beratung im Bank- und Finanzrecht (Kredite, Schuldenumstrukturierungen, Projektfinanzierungen, Schuldscheindarlehen). Kapitalmarktrechtl. Beratung börsenot. Unternehmen inkl. ESG-Bezug sowie Vertretung in Finanzstreitigkeiten.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Burgenland Energie bei €500-Mio-Kredit für Energietransformationsprojekt; Bank Julius Bär u. Bangkok Bank bzgl. Signa; Worthington Enterprises bei finanz. Restrukturierung; Lfd.: Revolut Bank (bankaufsichtsrecht.), HSBC Bank, GATX Rail Austria, Commerzbank, Siemens Finance & Leasing, DZ Bank, Bank of China, Lear Corp., Aludyne, Apex Group, Accenture (regulator. u. bzgl. Outsourcing). **Kapitalmarktrecht:** Erste Group Bank lfd. zu internem Know-how-Programm u. bei Fortbildungen zu ESG-Auflagen; div. internat. Unternehmensgruppen lfd. regulator. zu ESG-Vorgaben bzw. zu Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen; österr. Unternehmen zu Kapitalmarkt-Compliance; Vorträge zu ESG-Anforderungen für Aufsichtsratsmitglieder von österr. Bank; ESG-Workshop für Aufsichtsratsmitglieder von österr.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **09.04.2025**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.600 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 1.254.045 mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: periodisch Seite: 32-58 6/27

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

Unternehmen. **Prozesse:** FCC laufend bei Insolvenz der österreichischen Tochtergesellschaften Alpine Holding u. Alpine Bau.

■ BARNERT EGERMANN ILLIGASCH

Bank- und Finanzrecht ✪

Bewertung: Insbesondere Unternehmen aus der Energiebranche vertrauen regelmäßig bei großvolumigen Finanzierungen auf die Kanzlei. Den Kreis ihrer Mandanten konnte die Einheit im vergangenen Jahr weiter ausbauen. So mandatierte beispielsweise die ArtInvest-Gruppe den Kreditfinanzierungsexperten und Praxischef Alexander Illigasch erstmals, in diesem Fall bei einer 70 Millionen Euro schweren Finanzierung eines Liegenschaftsprojektes. Mit einer weiteren Konzipientin als Teammitglied bleibt die Praxis personell schmal aufgestellt.

Stärken: Hoch spezialisiert auf Finanzierungen.

Team: 1 Eq.-Partner, 1 RAA

Schwerpunkte: Beratung von Unternehmen zu Krediten und Akquisitionsfinanzierungen sowie Kreditrestrukturierungen. Daneben Projektfinanzierungen, Schuldscheindarlehen und Anleihen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: ArtInvest-Gruppe zu €70-Mio-Projektfinanzierung.

■ BINDER GRÖSSWANG

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪✪

Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die im Markt hoch angesehene Praxis bespielt die gesamte Breite des Bank- und Finanzrechts und agiert auch auf dem Feld der kapitalmarktrechtlichen Beratung sehr visibel. Das vorgehaltene Know-how im Bankaufsichtsrecht kommt unter anderem regelmäßig im Rahmen von Transaktionen im Bankensektor zum Tragen. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus der M&A-Praxis berieten federführend Dr. Stephan Heckenthaler und Dr. Stefan Frank die Neumandantin Zürcher Kantonalbank zum Verkauf ihrer österreichischen Tochter. Bei der Beratung zu Finanzierungen stehen die beiden Partner Dr. Stefan Tiefenthaler und Emanuel Welten Kreditgebern- wie auch Kreditnehmern zur Seite. Eine Leuchtturmcausa stellte die eine Milliarde US-Dollar schwere Refinanzierung der brasilianischen LD Celulose – einem Joint Venture von Lenzing und Dexco – dar, bei der BG Lenzing an der Seite von Lead Counsel Linklaters zur Kre-

Führende Namen im

Bank- und Finanzrecht/Kapitalmarktrecht



Dr. Marcus Benes
Bankrecht
E+H Rechtsanwälte
Wien



Dr. Peter Knobl
Bankrecht
Cerha Hempel
Wien



Dr. Christoph Diregger
Kapitalmarktrecht
DSC Doralt Seist Csoklich
Wien



Dr. Andreas Mayr
Kapitalmarktrecht
Dorda
Wien



Martin Ebner
Bankrecht
Schönherr
Wien



Christoph Moser
Kapitalmarktrecht
Schönherr
Wien



Dr. Markus Fellner
Bankrecht
Fellner Wratzfeld & Partner
Wien



Dr. Christoph Nauer
Kapitalmarktrecht
bpv Hügel
Wien



Dr. Peter Feyl
Bankrecht
Schönherr
Wien



Stefan Paulmayer
Bankrecht
CMS Reich-Rohrwig Hainz
Wien



Dr. Bernd Fletzberger
Bankrecht
Fritzsche Frank Fletzberger
Wien



Dr. Ursula Rath
Bank-/Kapitalmarktrecht
Schönherr
Wien



Dr. Volker Glas
Kapitalmarktrecht
Cerha Hempel
Wien



Dr. Andreas Schmid
Bankrecht
Wolf Theiss
Wien



Dr. Andrea Gritsch
Bankrecht
Wolf Theiss
Wien



Dr. Claus Schneider
Bankrecht
Wolf Theiss
Wien



Dr. Günther Hanslik
Bankrecht
CMS Reich-Rohrwig Hainz
Wien



Dr. Stefan Tiefenthaler
Bankrecht
Binder Grösswang
Wien



Dr. Stephan Heckenthaler
Bankrecht
Binder Grösswang
Wien



Dr. Tibor Varga
Bankrecht
Dorda
Wien



Dr. Florian Klimscha
Bankrecht
Freshfields
Wien



Dr. Andreas Zahradnik
Bankrecht
Dorda
Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **09.04.2025**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.600 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 1.254.045 mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: periodisch Seite: 32-58 7/27

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

Aufsteiger im
Bank-, Finanz- und Kapitalmarktrecht



Zeno Grabmayr
Bankrecht
Wolf Theiss
Wien



Leopold Höher
Bankrecht
Wolf Theiss
Wien



Dr. Christian Jöllinger
Kapitalmarktrecht
E+H Rechtsanwälte
Wien



Dr. Laurenz Liedermann
Bankrecht
E+H Rechtsanwälte
Wien



Kai Ruckelshausen
Bankrecht
CMS Reich-Rohrwig Hainz
Wien



Laurenz Schwitzer
Bankrecht
Schönherr
Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

ditfinanzierung beriet. Neben einem syndizierten Kredit in Höhe von 350 Millionen US-Dollar umfasst die Finanzierung eine grüne Anleihe, die den übrigen Anteil ausmachte und zu der Linklaters als Lead Counsel gemeinsam mit einer anderen Einheit beriet. Weiters begleitete die Praxis erneut eine Reihe von Finanzierungen von Projekten im Erneuerbare-Energien-Sektor sowie bei Causen an der Schnittstellte zum Insolvenzrecht. Ein Beispiel für das grenzüberschreitende Engagement der Kanzlei ist das IPO von Steyr an der Börse in Frankfurt, bei dem die Kapitalmarktrechtler um den anerkannten Dr. Florian Khol an der Seite von Lead Counsel Noerr agierten. Auf Konzipientenebene konnte sich die Praxis durch den Zugang von fünf Juristinnen und Juristen nahezu verdoppeln. Damit ist das Team auch für die Bewältigung auslastungsbedingter Spitzen bestens aufgestellt.

Stärken: Breite Kompetenz bei Finanzierungen, Fremd- u. Eigenkapitalmaßnahmen. Rege aufsichtsrechtl. Tätigkeit, teils verbunden mit M&A-Praxis u. für österr. Regionalbanken. Intensive Vernetzung mit den marktführenden Bank- u. Kapitalmarktkanzleien in London u. Frankfurt.

Oft empfohlen: Dr. Stefan Tiefenthaler (Finanzierungen; „sehr professionell", Mandant), Dr. Stephan Heckenthaler (Bankaufsichtsrecht; „hohe rechtliche Kompetenz und große Praxisnähe", Mandant; „klug, schnell und immer auf den Punkt", „ein Name auf diesem Gebiet", Wettbewerber), Dr. Florian Khol (Kapitalmarktrecht; „stets tolle Arbeit", Wettbewerber), Emanuel Welten (Finanzierungen; „langjährige Erfahrung mit hoher inhaltlicher und terminlicher Flexibilität", Mandant), Dr. Stefan Frank

Team: 4 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 4 RA, 11 RAA

Schwerpunkte: Kredite und Akquisitionsfinanzierung (inklusive Refinanzierung, Restrukturierungen), Projekt- und Asset-Finanzierungen (Immobilien, Kraftwerke, ÖPP). Institutionelles Bankaufsichtsrecht, teilweise verbunden mit Transaktionen. Strukturierte Produkte (Derivate, Verbriefungen), auch aufsichtsrechtlich; Kapitalmarktgeschäft vor allem im DCM-Bereich.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: EIB und Erste Group bei Finanzierung von mehreren Solarparks der Püspök-Group; Lenzing zu syndiziertem $350-Mio-Kredit im Rahmen der $1-Mrd-Refinanzierung von LD Celulose (mit Linklaters); RBI zu Verkauf von Beteiligung an Card Complete Service Bank; LBBW bei Finanzierung von Windpark; UniCredit Bulbank bei Finanzierung von PV-Park; Bankenkonsortium unter Beteiligung der Hypo Bank Vorarlberg bei Finanzierung der Sanierung einer Büroimmobilie. **Bankaufsichtsrecht:** Zürcher Kantonalbank bei Verkauf von Zürcher Kantonalbank Österreich; Finanzinstitut zu geplanten Übernahme von Fintech; Bankengruppe zur Neugestaltung von Vertriebsmodell; Klarna, Volt jeweils laufend regulatorisch. **Kapitalmarktrecht:** Rosenbauer International bei Kapitalerhöhung zwecks Einstieg von Investor; Mutares/Steyr Motors zu IPO an Frankfurter Börse (gemeinsam mit Noerr); Verbund bei grüner €500-Mio-Anleihe; BTV, BKS Bank, Mayr Melnhof, Semperit, DO & CO, ÖBB-Holding jeweils laufend kapitalmarktrechtlich einschließlich Compliance.

■ BPV HÜGEL

Bank- und Finanzrecht ★★★★
Kapitalmarktrecht ★★★★

Bewertung: Markenzeichen der Kapitalmarktpraxis ist ihre Stärke an der Schnittstelle zum Gesellschaftsrecht. In diesem Kontext konnte sie AMS-Osram als neue Mandantin gewinnen, die zu einer Aktienzusammenlegung erstmals auf sie vertraute und nun regelmäßig auf das Team um den renommierten Dr. Christoph Nauer setzt. Für die Stammmandantin Immofinanz konnte die Kanzlei den Squeeze-out und das Delisting von S Immo sowie die weitere Beteiligungsaufstockung an S Immo abschließen. Zu einem erfolgreichen Abschluss kam auch das Mandat der Strabag hinsichtlich der Kapitalmaßnahmen, die inzwischen auch umgesetzt und gerichtlich durchgesetzt werden konnten. Im medial viel beachteten Restrukturierungsprozess sowie der Finanzierung der BayWa war die Kanzlei für RAIG und RWA ebenfalls mit von der Partie. Die Bank- und Finanzrechtspraxis setzte zudem ihren Positivtrend des Vorjahres fort und gewann weitere neue, insbesondere ausländische Mandanten. So war Salary-Partner Ingo Braun auf Empfehlung einer österreichischen Bank hin erstmals für Cerberus tätig,

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

in diesem Fall im Rahmen einer Verbriefungstransaktion. Den Mittelbau verstärkte die Kanzlei folgerichtig.
Stärken: Verbindung von Kapitalmarkt-, Gesellschafts- und Steuerrecht.
Oft empfohlen: Dr. Christoph Nauer („bei spannenden Causen oft dabei", Wettbewerber; Kapitalmarktrecht), Dr. Elke Napokoj („sehr anerkannt", Wettbewerber; beide Kapitalmarktrecht)
Team: 4 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 RA, 2 RAA
Schwerpunkte: Beratung von Unternehmen u. Finanzinstituten im Kapitalmarktrecht an der Schnittstelle zum Gesellschaftsrecht.
Mandate: Bank- und Finanzrecht: RAIG als Aktionärin von BayWa und von RWA eGen als Mitaktionär von RWA AG bei Restrukturierung und Finanzierung von BayWa; Aevista bei Kauf von Card Complete; ausländisches Finanzinstitut bei Verkauf von Beteiligung an Addiko Bank; CMC Markets laufend regulatorisch; irisches Kreditinstitut von amerikanischem IT-Konzern unter anderem zu grenzüberschreitender Absatzfinanzierung. **Kapitalmarktrecht:** AMS-Osram bei Reverse Share Split; Immofinanz zu Squeeze-out und Delisting von S Immo sowie zu weiterer Aufstockung von Beteiligung an S Immo; Cerberus bei Kauf und Transfer von brit. Kreditportfolio von österr. Kreditinstitut im Rahmen einer Verbriefungstransaktion; lfd.: Immofinanz zur Ermittlung von wirtschaftl. Eigentümern gem. WiEReG und zu kapitalmarkt- und börserechtl. Compliance; div. Privatstiftungen zur Ermittlung von wirtschaftl. Eigentümern gem. WiEReG; RLB NÖ-Wien bankaufsichts- und kapitamarktrechtlich zur Aufstockung von Beteiligung an RBI auf 25 %; Strabag bei kapitalmarktrechtlicher und gesellschaftsrechtlicher Strukturierung zu Kapitalmaßnahmen zur Anteilsreduktion von MKAO Rasperia Trading auf unter 25 % und zu wirtschaftlichen Eigentümern, insbesondere bezüglich EU-Sanktionen und mittelbares Eigentum von Oleg Deripaska.

Frankfurter Anwälte
mit bedeutendem Kapitalmarktgeschäft in Österreich


Dr. George Hacket
Clifford Chance


Dr. Alexander Schlee
Linklaters


Dr. Stephan Hutter
Skadden Arps Slate Meagher & Flom


Karsten Wöckener
White & Case


Marc Plepelits
A&O Shearman

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

■ BRANDL TALOS

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Einen bedeutenden Teil der Arbeit der Praxis nimmt die Beratung von Banken und (alternativen) Finanzdienstleistern zu regulatorischen Fragen ein, einschließlich der Vertretung in Verfahren gegenüber den Behörden. Für dieses Feld zeichnet insbesondere der Anfang 2024 zum Equity-Partner ernannte Raphael Toman verantwortlich. Beispielhaft für das regulatorische Know-how von BT ist die Beratung der Volksbanken-Gruppe. Diese vertraute in einer Causa rund um die Frage der Einstufung der Gruppe als systemrelevant und der damit verbundenen Auswirkungen auf die Eigenkapitalunterlegungsquote auf die Kanzlei. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Begleitung in Zivilverfahren dar. So vertritt Salary-Partner Christian Lenz etwa die UniCredit in Verfahren betreffend Kreditbearbeitungsgebühren. Roman Rericha und Stephan Strass agieren visibel an der Schnittstelle zu Corporate und M&A, insbesondere im Rahmen von (Frühphasen-)Finanzierungen für Start-ups. Weiters berät Rericha auch zur Strukturierung von Fonds.
Stärken: Große Prozesserfahrung kombiniert mit aufsichts- und strafrechtliches Know-how. Venture-Capital-Finanzierungen für Investoren und Gründer.
Oft empfohlen: Roman Rericha, Dr. Ernst Brandl, Raphael Toman (beide Bank- und Kapitalmarktrecht; „ich habe höchste Achtung vor seinem Know-how", „sehr stark im Wertpapieraufsichtsrecht", Wettbewerber)
Team: 3 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 10 RAA, 1 of Counsel
Schwerpunkte: Ausgeprägte Aufsichtsrechts- und Prozesspraxis aufseiten von Banken und Asset-Managern, unter anderem gegenüber Aufsichtsbehörden und bei Anlegerklagen; Vertretung von Banken und Führungskräften auch an Schnittstelle zum Strafrecht. Beratung öffentlicher und privater Banken bei Compliance und Corporate Governance. Daneben PE- und VC-Finanzierungsrunden, Fondsstrukturierungen.
Mandate: Bank- und Finanzrecht: BNP Paribas zu €90-Mio-Forderung in Insolvenz der Signa-Gruppe; Graph Therapeutics in Pre-Seed-Finanzierungsrunde; DeepOpinion in €11-Mio-Serie-A-Finanzierungsrunde; Aitiologic in Finanzierungsrunde; Volksbanken-Gruppe, unter anderem regulatorisch zur Einstufung als systemrelevant und zu Eigenkapitalunterlegungsquote. **Prozesse:** UniCredit in mehreren Verfahren gegen VKI betreffend Kreditbearbeitungsgebühr.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

CERHA HEMPEL

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Das Kapitalmarktrecht gehört zu den Aushängeschildern der Kanzlei, so zählen insbesondere österreichische börsenotierte Unternehmen und Banken zu den Mandanten der Kanzlei. CA Immo und Voestalpine setzten auch zuletzt bei hochvolumigen Bondemissionen auf sie, Finanzinstitute sowie Versicherer lassen sich zu ihren Emissionsprogrammen und deren Aktualisierungen von dem erfahrenen Team beraten. Dabei gehören komplexe Transaktionen für Dr. Volker Glas und Dr. Thomas Zivny zum Alltagsgeschäft. Neben den beiden Partnern heben Mandanten Counsel Christian Aichinger hervor. Unter den Finanzierungsmandaten sind hochvolumige und medial viel beachtete Causen zu finden, wie die Akquisitionsfinanzierung von XXXLutz für Porta und der Übernahmekampf um die Addiko Bank. Zuletzt hatten Mandanten auch zu Reverse Factoring und Factoring-Transaktionen Beratungsbedarf. Im Bankaufsichtsrecht kommt man in Österreich an Dr. Peter Knobl nicht vorbei. Seine Reputation zieht regelmäßig neue, namhafte Mandanten in die Praxis. Ein Beispiel dafür ist die französische Brokerage- und Research-Plattform Oddo BHF SCA, die bei der Gründung ihrer österreichischen Zweigniederlassung auf ihn vertraute. Mit dem Zugang des renommierten Kryptoexperten Dr. Oliver Völkel, der mit Counsel Bryan Hollmann und weiteren Juristen zum April kam, verbreitert CH sich vor allem inhaltlich um ein zuvor gänzlich unbestelltes Feld. Aber auch im Hinblick auf die Altersstruktur sind die Zugänge sinnvoll und sorgen für eine nötige Verjüngung.

Stärken: Große Erfahrung in der ECM-Beratung und bei Anleihen; exzellente, v.a. aus dem Kapitalmarktrecht rührende Kontakte zu börsenot. Unternehmen; aufsichtsrechtl. Know-how. Neu: Beratung zu alternativen Finanzprodukten inkl. regulatorischer Begleitung. Start-up-Finanzierungen.

Oft empfohlen: Dr. Thomas Zivny („sehr kompetent, praxis- und lösungsorientiert; großes juristisches Know-how", Mandant; „vor allem bei Anleihen präsent", Wettbewerber), Dr. Peter Knobl („ein großer Name im Bankaufsichtsrecht", „extrem kompetent im Aufsichtsrecht", Wettbewerber), Dr. Volker Glas (Kapitalmarktrecht; „kollegialer Austausch, sachorientiert", Wettbewerber), Dr. Oliver Völkel („sehr spezialisiert mit entsprechendem Know-how im Kryptobereich", Wettbewerber); zunehmend: Christian Aichinger („sehr schnell und auf den Punkt", „sehr praxisorientierter Ansatz", Wettbewerber), Bryan Hollmann

Team: 5 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 Counsel, 4 RA, 3 RAA

Wechsel in der Partnerschaft: Dr. Oliver Völkel (von Stadler Völkel)

Schwerpunkte: Beratung im Kapitalmarktrecht (ECM, DCM) mit engen Kontakten zu börsenotierten Unternehmen und Banken (als Emittenten bei Corporate-Bonds und Kapitalerhöhungen sowie als Arrangeure von Anleiheprogrammen). Kapitalmarkt-Compliance, auch an der Schnittstelle zum Strafrecht. Bankaufsichtsrecht. Neu: virtuelle Währungen u. Handelsplätze.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: XXXLutz bei Finanzierung von Kauf von Porta Group; Agri Europe Cyprus als Bieter für Addiko Bank; Oddo BHF SCA bei Gründung von österr. Zweigniederlassung; RHI Magnesita bei €200-Mio-Finanzierung; Erste Bank bei €30-Mio-Finanzierung für Europeum Projekt von CPI in Ungarn; österr. Bank bei Reverse-Factoring-Dokumentation zum Beitritt zu Finanzierungsplattform; Unternehmen bei €100-Mio-Factoring-Transaktion. **Kapitalmarktrecht:** Voestalpine bei €500-Mio-Green-Bond; RLB NÖ bei €500-Mio-Anleihe; CA Immo bei €350-Mio-Green-Bond; VIG bei Update von Tier-1- und Tier-2-Anleiheprogramm über jeweils €500 Mio; Kommunalkredit bei €500-Covered-Bond und Update von MTN-Programm sowie Erhöhung des Programms von €2 Mrd auf €5 Mrd; Polar Capital Funds und MFS Meridian Funds bei Wechsel von UCITS-KIIDs zu PRIIP-KIDs; ING Bank bei Anpassung von CP-, CD- und DI-Programmen, unter anderem wg. MiFID II.

CHG CZERNICH HAIDLEN GAST & PARTNER

Bank- und Finanzrecht ✪

Bewertung: Seit ihrer Gründung vor gut drei Jahren ist es der Praxisgruppe der Tiroler Kanzlei gelungen, sich – vor allem am westösterreichischen Markt – zu etablieren. Sukzessive weitet CHG den Kreis ihrer Mandanten aus. Neumandatierungen durch Banken, etwa aus Niederösterreich, oder einer deutschen Beteiligungsgesellschaft belegen, dass der Wirkungsradius der Kanzlei inzwischen deutlich über die Grenzen Tirols hinausreicht. Das vornehmlich auf Bankenseite tätige Team um Dr. Daniel Tamerl beriet zuletzt insbesondere zu aufsichtsrechtlichen Causen sowie in bankrechtlichen Streitigkeiten.

Team: 2 Eq.-Partner, 1 RAA

Schwerpunkte: Bankvertragsrecht, daneben auch Bankaufsichtsrecht.

Mandate: Niederösterreiche Regionalbank zur Abwehr von Schadenersatzansprüchen; deutsche Beteiligungsgesellschaft zur Durchsetzung von Rechten aus Beteiligungs- und Garantieverträgen in Österreich; Landes-Hypothekenbank gegenüber FMA betreffend Erweiterung von grenzüberschr. Dienstleistungsangebot; Genossenschaftsbank zu Kundenidentifikation im Zahlungsverkehr im Zhsg. mit Geldwäscheprävention bei ausländischen Privatkunden; mehrere Genossenschaftsbanken zu KIM-V.

CMS REICH-ROHRWIG HAINZ

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Praxis zählt im Bank- und Finanzrecht zu den direkten Ver-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

folgern der Marktspitze. Dabei ist sie insbesondere an der Seite von Finanzinstituten präsent und berät unter anderem regelmäßig die drei großen österreichischen Bankengruppen UniCredit Bank Austria, RBI und Erste Group. Bei Transaktionen wie der eine Milliarde Euro schweren Akquisitionsfinanzierung von rund 130 Immobilien in Deutschland für XXXLutz stand sie ebenfalls auf Seite der Banken und zeigte dabei auch ihre grenzüberschreitende Kompetenz. Finanzierungen von Erneuerbare-Energie-Projekten sind ein weiterer Schwerpunkt der Kanzlei. Hier war sie zuletzt unternehmensseitig bei Solarparks in Bulgarien und Ungarn, aber auch hierzulande gefragt. Die um sich greifende Restrukturierungswelle sorgte auch für derart gelagerte Nachfrage, wie etwa die Beratung des von der Raiffeisen Bank geführten Bankenkonsortiums bei der Restrukturierung des Althan Quartiers. Im Kapitalmarktrecht ist die Kanzlei neben Anleiheprogrammen auch bei komplexen Emisisionen, wie AT1-Anleihen für bspw. die Erste Group, erfahren. Neben Emissionen waren zuletzt auch regulatorische Fragen und Compliance zentrale Themen, zu denen Mandanten wie die Commerzbank auf sie setzten. Dies ist auch ein Beleg dafür, dass inzwischen mehr deutsche Banken auf das Wiener Team vertrauen. Dem Erfolg der Praxis entsprechend wurde der renommierte Bank- und Kapitalmarktrechtler Stefan Paulmayer in die Gesellschafterebene aufgenommen. Auch darüber hinaus ist der Generationswechsel mit Salary-Partner Kai Ruckelshausen und Anwalt Wolfgang Hellsberg auf einem guten Weg.

Stärken: Enge Verbindungen zu einigen der größten österr. Banken (v.a. bei Finanzierungen); internat. aufgestelltes u. erfahrenes Team. Enge Zusammenarbeit mit den CMS-Büros in Dtl. u. CEE.

Oft empfohlen: Dr. Günther Hanslik (Finanzierungen; „exzellent", „sehr

Glossar

- **AIFMG:** Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz
- **AT1:** Additional Tier 1 (zusätzliches Kernkapital)
- **BAK:** Bundesarbeiterkammer
- **BESS:** Batterie-Energiespeichersystem
- **BVwG:** Bundesverwaltungsgericht, Wien
- **Cofag:** Covid-19-Finanzierungsagentur des Bundes
- **CD:** Certificate of Deposit
- **CP:** Commercial Paper
- **DCM:** Debt Capital Markets (Fremdkapitalmärkte)
- **DIP:** Debt Issuance Programme
- **DORA:** Digital Operational Resilience Act
- **EAG:** Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz
- **EBA:** European Banking Authority (Europäische Bankenaufsichtsbehörde)
- **ECM:** Equity Capital Markets (Eigenkapitalmärkte)
- **EIB:** Europäische Investitionsbank
- **EMTN:** European Medium Term Note (Anleihe-Programme mit mittellanger Laufzeit der Tranchen)
- **ESG:** Environment Social Governance
- **ETP:** Exchange Traded Product
- **EuG:** Gericht der Europäischen Union
- **EuGH:** Europäischer Gerichtshof
- **EuVECA:** Europäische Venture-Capital-Verordnung
- **EZB:** Europäische Zentralbank
- **FIA:** Futures Industry Association
- **FMA:** Finanzmarktaufsicht
- **FM-GwG:** Finanzmarkt Geldwäschegesetz
- **HV:** Hauptversammlung
- **ICMA:** International Capital Market Association
- **ICO:** Initial Coin Offering (Crowdfunding auf Basis einer Kryptowährung)
- **IDD:** Insurance Distribution Directive (Vermittlerrichtlinie)
- **IFC:** International Finance Corporation
- **IPO:** Initial Public Offering (Börsegang)
- **ISDA:** International Swaps and Derivatives Association
- **KAF:** Kärntner Ausgleichszahlungs-Fonds
- **KAG:** Kapitalanlagegesellschaft
- **KfW:** Kreditanstalt für Wiederaufbau
- **KID:** Key Information Document
- **KIID:** Key Investor Information Document
- **KIM-VO:** Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung
- **KMU:** Kleine und mittelständische Unternehmen
- **KSW:** Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen
- **MAR:** Market Abuse Regulation (Marktmissbrauchsverordnung)
- **MiCAR:** Markets in Crypto Assets Regulation
- **MiFID:** Markets in Financial Instruments Directive (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente)
- **MTF:** Multilateral Trading Facility (multilaterales Handelssystem)
- **NBB:** National Bank of Belgium
- **NPL:** Non-Performing Loans (notleidende Forderungen)
- **ÖHT:** Österreichische Hotel- und Tourismusbank
- **ÖPP:** Öffentlich-Private Partnerschaften in der Projektfinanzierung
- **OeEB:** Österreichische Entwicklungsbank
- **OeKB:** Österreichische Kontrollbank
- **PRIIPs:** Packaged retail investment and insurance products
- **RBI:** Raiffeisen Bank International
- **RLB NÖ-W:** Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien
- **RLB OÖ:** Raiffeisenlandesbank Oberösterreich
- **SFDR:** Sustainable Finance Disclosure Regulation
- **SRB:** Single Resolution Board (Einheitlicher Abwicklungsausschuss)
- **UCITS:** Undertakings for collective investment in transferable securities
- **VASP:** Virtual Asset Service Provider
- **VfGH:** Verfassungsgerichtshof
- **VKI:** Verein für Konsumenteninformation
- **WAG:** Wertpapieraufsichtsgesetz
- **WBG:** World Bank Group
- **WiEReG:** Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 09.04.2025
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.600 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 1.254.045 mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: periodisch Seite: 32-58 11/27

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

umfassend in der Transaktion informiert, stets schnelle und kompetente Beratung", „höchst professionell und lösungsorientiert, sehr breites und tiefes Wissen, angenehmer und faier Verhandler", Mandanten; „äußerst kompetent und angenehm", Wettbewerber), Stefan Paulmayer (Bank- u. Kapitalmarktrecht; „sehr gute Zusammenarbeit", Mandant über beide, „gerne bei sehr komplexen Finanzierungen/Syndizierungen, umfangreiche Expertise im Bank- und Finanzrecht, für alle Seiten zufriedenstellend", „ausgezeichnete Leistung seit vielen Jahren, sehr konstant", Mandanten; „smart, schnell und to the point", Wettbewerber), Kai Ruckelshausen („sehr umfassend in der Transaktion informiert, stets schnelle und kompetente Beratung", Mandant; „tritt zunehmend in Erscheinung", „up & coming", Wettbewerber), Wolfgang Hellsberg („ausgezeichnete Leistung, außerordentlich engagiert, immer zu 100 Prozent zuverlässig", „überaus kompetent und lösungsorientiert, sehr hohes Commitment, sehr schnelle Reaktionszeiten, sehr ausgeglichene und angenehme Verhandlungsart", Mandanten), Ioanna Ovadias („hervorragend", Mandant)

Team: 3 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 1 Counsel, 2 RA, 5 RAA, 1 Sal.-Partner mit ausl. Zulassung

Schwerpunkte: Kredite (inklusive Refinanzierungen und Restrukturierungen), Akquisitions- und Projektfinanzierungen, Anleihen vor allem für Banken (inkl. Wandelschuldverschreibungen, Nachrang- bzw. Hybridanleihen), Bankaufsichtsrecht, NPL-Transaktionen, strukturierte Finanzprodukte (Derivate).

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Banken bei Akquisitionsfinanzierung von u.a. 130 Immobilien in Dtl. von XXXLutz (in Höhe von €1 Mrd); Banken bei Restrukturierung von 6B47 u. Althan Quartier; Erste Group bei Refinanzierung von Wien Mitte The Mall; Püspök bei Finanzierung von PV-Projekt in Österr.; Banken bei besicherter Finanzierung von Rosenbauer Group im Zuge der Übernahme durch Investoren; Banken bei €50-Mio-Klubfinanzierung von Trockenbau-Großhändler; Ökoenergieanbieter bei Finanzierung von Solarpark in Ungarn und bei Finanzierung von Netzanbindung und Entwicklung von Solarpark in Bulgarien. **Kapitalmarktrecht:** Breiteneder Immobilien Parking bei Aufsetzen von DIP, Tauschangebot an Alt-Anleihegläubiger und anschließendem Tap Issue der neuen Anleihen (€80 Mio) unter dem DIP (€150 Mio); Banken bei Cash Tender Offer von Erste Group bzgl. €750-Mio-AT1-Anleihen (ausgegeben 2019) u. bei Ausgabe neuer €750-Mio-AT1-Anleihen; AT1 Tower Holding bei Emission von €180-Mio-Anleihen und Zulassung der Anleihen zum Handel an der Vienna MTF; jew. Banken bei Tier-2-Anleihen und MREL-fähigen grünen Anleihen von Erste Group über jew. €750 Mio; Commerzbank bei Risikoanalyse zur Einhaltung von regulator. und Compliance-Verpflichtungen in Österreich und auf EU-Ebene; Zenith Energy bei €100-Mio-Anleiheprogramm; spanisches Wechselbüro bei geplanter Expansion nach Österreich.

■ DELOITTE LEGAL – JANK WEILER OPERENYI

Bank- und Finanzrecht ●●●

Bewertung: Die Kanzlei ist im Markt vor allem für ihre Stärke bei finanziellen Restrukturierungen bekannt. In diesem Kontext beriet Praxisgruppenleiter Dr. Andreas Jank zuletzt verschiedene Bankenkonsortien in Causen mit teils dreistelliger Millionenhöhe. Auf die an der Schnittstelle zum Immobilienrecht erfahrene Partnerin Gabriele Etzl vertraute dagegen etwa ein Immobilienentwickler bei der transaktionsbegleitenden Finanzierung mehrerer Immobilienportfolien. Neue Mandanten kamen insbesondere aus dem Banken- und Versicherungssegment. So setzten beispielsweise eine österreichische Bank im Zivilverfahren gegen zwei Investmentgesellschaften und ein Lebensversicherer zum Markteintritt in Österreich erstmals auf die Kanzlei. Weitere ausländische Mandanten ließen sich über das globale Deloitte-Netzwerk erstmals von dem Wiener Team beraten, oft im regulatorischen Zusammenhang. Durch den Zugang eines erfahrenen Anwalts verstärkte die Praxis ihre Kompetenz zu transaktionsbezogenen Finanzierungen. So führte er bereits Mandate an der Seite von Jank und Etzl.

Stärken: Finanzielle Restrukturierungen.

Oft empfohlen: Dr. Andreas Jank („hervorragender Anwalt", „sehr gute Zusammenarbeit", Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 2 Counsel, 4 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Überwiegend Beratung von Banken und Finanzdienstleistern, daneben von Unternehmen bei Refinanzierungen und Restrukturierungen sowie klassischen (Immobilien-)Finanzierungen. Zunehmend regulatorische Beratung von Banken, aber auch Nichtfinanzdienstleistern.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Bankenkonsortium bei Restrukturierung von €80-Mio-Finanzierungen von Elektronikhändler; Bankenkonsortium bei Restrukturierung von €100-Mio-Finanzierungen von Immobilienunternehmen; Bankenkonsortium bei Stand Still und finanzieller Restrukturierung von Einzelhändler; öffentliche Hand bei Finanzierung von Eisenbahninfrastruktur; Bank und Lebensversicherer jeweils bei Gründung von österreichischer Niederlassung; Wiener Privatbank im Zusammenhang mit Insolvenz von Imfarr; laufend: Bank bei Schuldscheindarlehen, Firmengruppe bei Finanzierung von Immobilienportfolien; Bank bei Einführung von grenzüberschr. Cash-Pooling-System. **Prozesse:** Bank in Zivilverfahren bezüglich Kreditforderung gegen 2 Investmentgesellschaften; Bank in mehreren Zivilverfahren bezüglich Ansprüchen gegen Drittstaat-Investor aus FX-Optionsgeschäften.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 09.04.2025
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.600 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 1.254.045 mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: periodisch Seite: 32-58 12/27

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

DLA PIPER WEISS-TESSBACH

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪

Bewertung: Die Praxis für Bank- und Finanzrecht präsentiert sich internationaler denn je. Der Fokus liegt dabei auf CEE, Zentralasien sowie dem Mittleren Osten. Grund dafür ist vor allem der 2024 hinzugestoßene Projekt- und Kreditfinanzierungsexperte Dr. Marcell Németh, der seit April 2024 auch die Praxis leitet. Auf ihn vertraute etwa die kroatische Podravka bei einer durch die EBRD bereitgestellten Akquisitionsfinanzierung, wobei die komplexe Übernahme Kartellanmeldungen in mehr als 10 Ländern erforderte. Salary-Partner Oleksandr Kurdydyk, der Ende 2023 die Kanzlei verstärkte, erhöhte den Anteil der Mandate mit grenzüberschreitenden Bezügen ebenfalls. Er war zuletzt insbesondere von ausländischen Mandanten mit Finanzierungen für ukrainische Gesellschaften betraut. Auch die seit Langem der Praxis angehörende Dr. Jasna Zwitter-Tehovnik berät sehr international, bspw. IFC und WBG bei der Finanzierung eines PPP-Flughafenprojekts im Irak. Sie ist zudem regulatorisch versiert und war zuletzt etwa zu CRD VI und PSD II gefragt. Kapitalmarktrechtler Dr. Christian Temmel kam verstärkt bei grünen Anleihen und Sustainability-Linked-Emissionen zum Zug, etwa für die Banken bei einer grünen Anleihe von Voestalpine über 500 Millionen Euro und für die mauritische Mandantin Manica. Bedauerlich – nicht nur vor dem Hintergrund der Altersstruktur, sondern auch fachlich – ist der Verlust zweier Counsel, die zu Jahresbeginn zu Akela wechselten. Vor allem der aufstrebende Alexander Schultmeyer hat sich bereits einen Namen im Markt erarbeitet. Um die neu formierte Praxis in ein nachhaltig erfolgreiches Team zu überführen, wird es auch auf personellen Zusammenhalt ankommen.

Stärken: Globales Kanzleinetzwerk.

Oft empfohlen: Dr. Christian Temmel (Kapitalmarktrecht; „pragmatisch, lösungsorientiert, schnell und effizient", Mandant; „super Anwalt, angenehm im Umgang", „macht das sehr gut", Wettbewerber)

Team: 4 Eq.-Partner, 3 Counsel, 2 RA, 4 RAA; 1 Sal.-Partner, 1 Counsel u. 1 RA mit ausl. Zulassung

Wechsel in der Partnerschaft: Dr. Oskar Winkler (altersbedingt ausgeschieden)

Schwerpunkte: Kapitalmarkttransaktionen. Akquisitions-, Infrastruktur- u. Immobilienfinanzierungen. Enge Zusammenarbeit mit Corporate-, M&A- u. Restrukturierungspraxis, auch grenzüberschreitend.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Podravka bei EBRD-Finanzierung für Kauf von Agrargeschäft von kroat. Unternehmen; IFC u. WBG bei Finanzierung von PPP-Flughafenprojekt im Irak; Varta bei Restrukturierungsverf. nach slowen. und österr. Recht; staatl. US-Finanzierungsagentur u.a. bei Finanzierung von ukrain. Wohnbaugesellschaft; öffentl. u. priv. italien. Unternehmen bei Finanzierung von Logistik-Trockenhafen in der Ukraine (in JV mit ukrain. Unternehmen); Eco Sun Jianu bei 2 Projektfinanzierungen im Bereich erneuerbare Energie in Rumänien (€80 Mio); UniCredit Bank Serbia als Kreditgeber bei Flugzeug-Leasing-Transaktion (€70 Mio); österr. Versicherung bzgl. Garantien für österr. Tochtergesellschaften.

Kapitalmarktrecht: Crédit Agricole bei Aufsetzen von €1-Mrd-DIP von Voestalpine; Banken bei €500-Mio-Green-Bond von Voestalpine; Porr bei €135-Mio-Hybridanleihe; UBM Development bei grüner €93-Mio-Anleihe; Manica bei Emission von grüner Anleihe u. bei Einbeziehung in Vienna MTF.

DORDA

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Praxis zählt im Bank-, Finanz- und Kapitalmarktrecht zu den direkten Verfolgern der Marktspitze und ist bei hochkarätigen Causen regelmäßig beteiligt. So begleitete sie ihre langjährige Mandantin S Immo beim komplexen Squeeze-out und Delisting von der Wiener Börse. Dabei bewies das Team seine Schnittstellenkompetenz zum Gesellschaftsrecht sowie zu herausfordernden regulatorischen Fragen. Die Beratung von Novo Holdings bei der Finanzierung des Kaufs von Single Use belegt die gute Zusammenarbeit mit der M&A-Praxis. Für die Kompetenz im Kapitalmarktrecht steht unter anderem Dr. Tibor Varga, auf den Autozulieferer Mahle bei der Emission einer High-Yield-Anleihe über 500 Millionen Euro zur Refinanzierung setzte. Bei der Implementierung grüner Kredite im Massengeschäft vertraute eine österreichische Bank auf Dr. Andreas Zahradnik. Der Bankaufsichtsrechtsexperte war neben ESG-Themen unter anderem auch zur MiCAR gefragt. Im strukturierten Bieterverfahren um Rosenbauer betreute die Kanzlei einen PE-Investor, der sich schlussendlich gegen ein verbindliches Angebot entschied. Personell blieb die Praxis weitgehend stabil. Mit der Ernennung eines auf Bankrecht, Finanzierungen und Nachhaltigkeitsrecht spezialisierten Counsel unterstrich die Kanzlei bestehende und neu definierte Schwerpunkte.

Stärken: (Krisennahe) Finanzierungen und Restrukturierungen; Bank- und Wertpapieraufsichtsrecht; kapitalmarktrechtliche Streitigkeiten.

Oft empfohlen: Dr. Tibor Varga (Finanzierungen; „praktische und zielorientierte Herangehensweise", „ist immer tief im Thema drin", Wettbewerber), Dr. Andreas Zahradnik (Aufsichtsrecht; „bei Bankenvertragsrecht und Litigation top", Mandant; „sehr stark im Bankaufsichtsrecht", „gut und smart, erledigt die Dinge pragmatisch", Wettbewerber), Dr. Christoph Brogyányi, Dr. Andreas Mayr (beide Kapitalmarktrecht)

Team: 4 Eq.-Partner, 2 Counsel, 4 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Breit angelegte Beratung für österr. und internat. Banken, Investoren und Unternehmen. Kredite

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

(inkl. Restrukturierungen) und Projektfinanzierungen. Zudem aufsichtsrechtl., bank- u. aktienrechtliche Auseinandersetzungen. Umfangr. Erfahrung bei Kapitalerhöhungen, -herabsetzungen u. Anleihen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Österr. Bank bei Übernahme von Kreditportfolio; Novo Holdings bei €275-Mio-LBO-Finanzierung zum Kauf von Single Use; österreichische Banken bei Einführung nachhaltiger Kredite; europ. Finanzmarktinfrastruktur bei Gutachten zu grenzüberschreitenden Betriebsbedingungen. **Kapitalmarktrecht:** S Immo bei Squeeze-out und Delisting; Mahle bei €500-Mio-High-Yield-Anleihe; PE-Unternehmen in Bieterverfahren um Rosenbauer (abgebrochen). **Prozesse:** Österr. Bank in Verfahren gg. EZB bzgl. €20-Mio-Sanktion wg. Überschreitung von Großkreditgrenzen (gemeinsam mit Hengeler Mueller).

■ DSC DORALT SEIST CSOKLICH

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪

Bewertung: Das Beratungsangebot der anerkannten Praxis ruht auf mehreren Säulen: der kapitalmarktrechtlichen und der Finanzierungsberatung, für die Partner Dr. Christoph Diregger steht, sowie die Begleitung von Kreditinstituten bei Fragen zu Verträgen sowie in streitigen Causen. Auf diesem Feld agiert Dr. Markus Kellner inzwischen so visibel wie kaum ein anderer Marktteilnehmer. Regelmäßig ficht er mit seinem Team die Interessen seiner Mandanten in Verfahren bis vor die (europäischen) Höchstgerichte aus. Beispielhaft ist die Vertretung zweier österreichischer Banken in einem Verfahren vor dem EuGH die Informationen zu Kreditprodukten betreffend. Jüngst vertrauten mehrere Banken auch bei Fragen zur Umsetzung der neuen Instant-Payment-Verordnung auf das Know-how von DSC. Laut Wettbewerbern gehört die Praxis zu den führenden Adressen auf dem Feld des Bankvertragsrecht. Neben Kellner ist auf diesem Feld inzwischen auch Rechtsanwalt Dr. Fabian Liebel visibel. Bedingt durch die schlechte wirtschaftliche Lage nahm die Beratung zu notleidenden Krediten zu. Mehrere Banken vertrauten in diesem Kontext auf Partner Diregger. Auf diesen setzen auch erstmals zwei US-Investmentfonds bei einem 500-Millionen-Euro-Konsortialkredit zur Finanzierung des Kaufs von Anteilen an einer Hotelkette. Weiters begleitete Diregger mehrere Mandanten in kapitalmarktrechtlichen Causen wie Anleiheemissionen.

Stärken: Bankenprozesse, Kapitalmarktrecht. Beratung von Banken u. Immobilienunternehmen.

Oft empfohlen: Dr. Christoph Diregger („stark an der Schnittstelle von Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht", Wettbewerber), Dr. Markus Kellner (Bankrecht/Litigation; „starker Pragmatismus bei hohem Service Level", Mandant; „ausgezeichnet im Bankvertragsrecht", „anerkannt und sehr rührig", Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 3 RA, 6 RAA

Schwerpunkte: Vertretung österr. Institute bei bankrechtl. Grundsatzverfahren, bankseitig Anlegerschutzverfahren; Bankenrestrukturierungen, Bankaufsichts- und -vertragsrecht. Fremd- und Eigenkapitalmaßnahmen, Übernahmerecht.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: 2 US-Investmentfonds zu €500-Mio-Konsortialfinanzierung zum Kauf von Anteilen an Hotelkette (gem. mit Latham & Watkins); österr. Großbank zu Änderung und Verlängerung von bestehendem Kreditvertrag einschl. Erhöhung von Kreditsumme; versch. österr. Bank zu notleidenden Krediten; div. Banken zur Umsetzung von Instant-Payment-Verordnung; mehrere österr. Bausparkassen bei Überarbeitung von AGB; versch. Banken umf. zu Sparprodukten, u.a. zur Erstellung, AGB u. Abwehr mögl. Klagen. **Kapitalmarktrecht:** Immobiliengesellschaft zu Aktienrückkaufprogramm; Wiener Stadthäuser One Immobilien bei Anleihe; ausländ. Investor zu Anleihe; Beteiligungsunternehmen u. Privatstiftung zu außerbörsl. Block Trade von Aktien einer österr. Bank. **Prozesse:** Versch. österr. Banken und Bausparkassen in OGH-Verfahren betreffend Kreditbearbeitungs- u. Kontoführungsgebühren; österr. Bank bei Verbandsverf. wg. Nullverzinsung auf Girokonten; versch. Banken in OGH-Verfahren betreffend Aufrechenbarkeit von Schadenersatzansprüchen aus Missbrauch von Zahlungsinstrumenten ggü. betroffenen Kunden; österr. Banken in EuGH-Verfahren betreffend Informationspflicht zu Kreditprodukten; div. Banken u.a. in Verfahren zur Wirksamkeit von Fremdwährungskrediten, bei Eintreibung fälliger Kredite (z.T. außergerichtl.); UniCredit Bank Austria zu Klagen von Anleiheinvestoren der Alpine Holding.

■ E+H RECHTSANWÄLTE

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Bank- und Finanzrechtspraxis ist im Markt vor allem für ihre Kompetenz bei Finanzierung in Restrukturierungs- oder insolvenz(nahen) Szenarien anerkannt. Neben dem erfahrenen Dr. Marcus Benes ist hier die aufstrebende jüngere Partnerin Karoline Hofmann marktbekannt. Ein Mandat in diesem Kontext, das zudem die international hervorragende Vernetzung der Kanzlei belegt, ist die Beratung von Heights Capital und CVI im Zusammenhang mit der Fisker-Insolvenz. Für klassische Finanzierungen ist der ebenfalls jüngere Dr. Laurenz Liedermann anerkannt. Auf ihn vertraute zuletzt etwa Wienerberger bei einer neuen 750 Millionen Euro schweren revolvierenden Kreditfazilität. Im Kapitalmarktrecht stach bisher vor allem die Erfahrung an der Schnittstelle zum Gesellschaftsrecht hervor. Mit Dr. Christian Jöllinger, der 2024 von Freshfields kam, hat sich die Kanzlei innerhalb des Kapitlamarktrechts nun allerdings ein neues Feld erschlos-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

sen: Sie berät nun auch zu Strukturierten Finanzierungen und verzeichnete bereits mehrere Mandatierungen in diesem Zusammenhang. Durch das Netzwerk Jöllingers erweitere sich auch die Mandantschaft um einige (ausländische) Finanzinstitute, die bisher noch nicht auf E+H gesetzt hatten.
Stärken: Enge Vernetzung mit Corporate- u. Immobilienpraxis; bankregulatorische Beratung an der Schnittstelle zum Öffentlichen Recht. Starkes internationales Netzwerk.
Oft empfohlen: Dr. Marcus Benes („einer der wenigen, die Flugzeugfinanzierungen machen", Wettbewerber), Dr. Peter Winkler („höchst verlässlich, problembewusst und dennoch lösungsorientiert – könnte ich mir nicht besser wünschen ", Mandant), Dr. Laurenz Liedermann (Bank- u. Finanzrecht; „up & coming", Wettbewerber), Dr. Christian Jöllinger (Kapitalmarktrecht; „nächste Generation", Wettbewerber)
Team: 7 Eq.-Partner, 2 RA, 6 RAA
Schwerpunkte: Komplexe Restrukturierungen, Kredite und Akquisitionsfinanzierung für Banken und Kreditnehmer. Institutionelles Bank- und Bankaufsichtsrecht (gem. mit Öffentlichem Recht) sowie Kapitalmarktrecht (Transaktionen, ECM, Unternehmensanleihen). Neu: Strukturierte Finanzierungen.
Mandate: Bank- und Finanzrecht: CVI Investments und Heights Capital im Zshg. mit Insolvenzverf. von Fisker; Wienerberger bei revolv. €750-Mio-Kredit; Käuferkonsortium bei Kauf u. Refinanzierung von Althan Quartier; Aukera Funds bei Restrukturierung von Hypothekarfinanzierung von Mariahilferstr. 47 (Sanierungstreuhandschaft); Alcentra bei Abänderung von Akquisitionskreditvertrag für TowerBrook für den Kauf von Schweighofer Fiber; MET bei Abänderung und Verlängerung von revolv. €1,7-Mrd-Kreditvertrag mit österr. Garantiegeber; Tatra Banka bei Aufnahme eines österr. Garanten in eine Finanzierung und bei Gutachten für Skigebiets-Kreditnehmer. **Bankaufsichtsrecht:** Grawe Bankengruppe lfd. regulatorisch. **Kapitalmarktrecht:** Boels bei Emission von €400-Mio-Hochzinsanleihe; Bankenkonsortium zu Finanzierung des öffentl. Übernahmeangebots von Ephios für Synlab.

EY LAW – PELZMANN GALL GRÖSS

Bank- und Finanzrecht ●●
Kapitalmarktrecht ●●

Bewertung: Neben dem Aushängeschild der Praxis, der kapitalmarktrechtlichen Beratung an der Schnittstelle zum Übernahmerecht, gewinnt EY Law auf dem Feld der regulatorischen Beratung von alternativen Finanzdienstleistern immer mehr an Traktion. Dies ist nicht zuletzt ein Verdienst von Dr. Martin Hanzl, der zum Sommer 2024 in die Partnerriege der Kanzlei aufgestiegen ist. Bereits in den Vorjahren hatte er sich eine beachtliche Visibilität bei der regulatorischen Beratung in der Fintech- und Kryptoszene erarbeitet. So ist es nun gelungen, den Kreis der bisherigen Mandanten – zu dem auch die Kryptogröße Bitpanda gehört – weiter auszubauen. Auch die Kryptobörse Bybit Technology vertraute erstmals auf ein Team der Big-Four-Kanzlei. Weiterhin hohes Ansehen genießt Dr. Mario Gall im Markt für sein kapitalmarktrechtliches Know-how. Auf dieses setzte unter anderem ein börsenotiertes Unternehmen zu einem möglichen Delisting. Weiterhin gefragt ist er auch bei Finanzierungen oder Transaktionen im Bankensektor.
Oft empfohlen: Dr. Mario Gall („ausgezeichnet in der Zusammenarbeit", Wettbewerber), Dr. Martin Hanzl
Team: 2 Eq.-Partner, 4 RA, 6 RAA
Schwerpunkte: Bankaufsichtsrechtl. Beratung, Abstimmung mit der FMA; Übernahmerecht; Prozesse. Zunehmend regulatorische Beratung von Fintechs sowie Beratung von Banken zu Kryptothemen.
Mandate: Bank- und Finanzrecht: RBI zu MiCAR einschl. Beratung zu mögl. neuen MiCAR-regul. Produkten und Dienstleistungen; Aufsichtsrat eines Landesenergieversorgers u.a. bei Projektfinanzierung; Matter Labs u. ZKsync u.a. regulator. zu Geschäftsmodell; Bybit Technology bei MiCAR-Lizenzverfahren; österr. Bank bei grenzüberschr. Verkauf von Kredit-Portfolio; österr. Bank lfd. in FMA-Verfahren im Zshg. mit Vor-Ort-Inspektion der OeNB; Bitpanda lfd. u. umf. u.a. zu MiCAR u. DORA; Bitpanda Financial Services umf. u.a. zu Umstrukturierung von ABG u. regulator. zu Finanzprodukten u. Dienstleistungen; 21Bitcoin aufsichtsrechtl. zu Geschäftsmodell u. MiCAR; Kryptobörse bei rechtl. Bewertung von Geschäftsmodell für EU-Martkteintritt. **Kapitalmarktrecht:** Wienerberger zu Mitarbeiterbeteiligungsmodell; börsenot. Unternehmen zu mögl. Delisting u. lfd. zu kapitalmarktrechtl. Fragen; börsenot. Unternehmen lfd. u.a. zu Publizitätspflichten.

FELLNER WRATZFELD & PARTNER

Bank- und Finanzrecht ●●●●

Bewertung: Bei der Beratung zu finanziellen Restrukturierungen gehört die Praxis zu einer der ersten Adressen im heimischen Markt. Insbesondere Namenspartner Dr. Markus Fellner genießt bei Mandanten wie Wettbewerbern hohes Renommee und ist bei vielen Mandaten, häufig grenzüberschreitend, an der Schnittstelle zwischen Bank- und Insolvenzrecht tätig. So vertritt die Kanzlei mehrere Banken beim Sanierungsverfahren des Motorradherstellers KTM. Ebenfalls ist das Team bei der finanziellen Restrukturierung des Batterieherstellers Varta gefragt, wo die Kanzlei aufseiten der Mehrheitsaktionärin Montana Tech Components agiert. Im Kapitalmarktrecht gewinnt Partner Dr. Florian Kranebitter an Visibilität. Er beriet zuletzt etwa das Land Niederösterreich bei der Emission einer nachhaltigen 500-Millionen-Euro-Schuldverschreibung. Eine weitere anerkannte Stärke der Praxis ist die Vertretung in bank-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 09.04.2025
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.600 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 1.254.045 mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: periodisch Seite: 32-58 15/27

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

rechtlichen Prozessen. Beispielsweise vertritt Dr. Gregor Schett verschiedene Kreditinstitute bei der Abwehr von Ansprüchen aus Fremdwährungskrediten. Den Weggang eines Equity-Partners, der in der Vergangenheit bei bankrechtlichen Streitigkeiten in Erscheinung getreten war, kann die Kanzlei durch die verbleibenden Partner mit anerkanntem prozessualem Know-how auffangen. Darüber hinaus verließen allerdings vier weitere Rechtsanwälte die Praxis. Um nicht an Schlagkraft zu verlieren, kommt es nun auf personellen Zusammenhalt an.

Stärken: Finanzrestrukturierungen, Bankenprozesse.

Oft empfohlen: Dr. Markus Fellner (Bankrecht, Prozessführung, Restrukturierung; „beste Betreuung, unfassbare Expertise", „absolute Spitze", Mandanten; „beeindruckend, was er geschaffen hat", „umfassende Expertise im Banken- als auch Kapitalmarktrecht", „gute Zusammenarbeit mit lösungsorientiertem Austausch", Wettbewerber), Dr. Gregor Schett (Bankrecht, Prozessführung), Dr. Florian Kranebitter (Finanzierungen, Kapitalmarktrecht)

Team: 4 Eq.-Partner, 9 RA, 8 RAA

Wechsel in der Partnerschaft: Stefan Adametz (in eigene Kanzlei)

Schwerpunkte: Exzellentes Know-how in der Bankberatung, v.a. bei (Unternehmens-)Restrukturierungen inkl. Verkaufsprozessen. Auch Bankprozesse und -aufsichtsrecht, Kreditvergaben und Projektfinanzierungen. Banken zu Geschäftsbedingungen. Kapitalmarktrecht.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Bankenkonsortium bei Sanierung von KTM; Montana Tech Components bei finanzieller Restrukturierung von Varta; Alta Pay Group bei Beteiligung an Addiko; finanzierende Banken bei Verhandlung der Refinanzierungsdokumente und Brückenfinanzierung für Immobilienprojektentwickler; lfd.: Golden Wale Productions zu Finanzierungen. **Bankaufsichtsrecht:** Bank im Zshg. mit Musterpfandverträgen. **Kapitalmarktrecht:** Schutzverband bei Gründung von Verbriefungsgesellschaft; Fonds beim Erwerb von Insolvenzforderungen; Bundesland Niederösterreich bei Emission von €500-Mio-Schuldverschreibung. **Prozesse:** UniCredit Bank Austria in Streit mit 3-Banken-Gruppe um ihre Rechte als Minderheitseignerin; Bankenkonsortium bei Abwehr einer Auflösungsklage; Bank bei Anlegerklagen; lfd.: Bankenkonsortium bei Ansprüchen aus Fremdwährungskrediten.

■ FRESHFIELDS

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Praxis für Bank-, Finanz- und Kapitalmarktrecht hat ihre Position in der Spitzengruppe verteidigt. Entsprechend der Marktlage verschoben sich die Causen in den Bereich der finanziellen Restrukturierung, beispielsweise als Berater für Takko Fashion als Teil eines internationalen Teams der Kanzlei. Darüber hinaus war der renommierte Partner Dr. Florian Klimscha wieder verstärkt im anziehenden Markt für (Neu-)Finanzierungen gefragt. So beriet die Praxis den Kaffee-Konzern Julius Meinl bei zwei Finanzierungen, zentraler Bestandteil war dabei ein syndizierter Kredit mit ESG-Link. Die Reihe hochkarätiger wie hochvolumiger Mandate blieb zahlreich. Beispielhaft hierfür steht das Mandat von Wien Mitte Immobilien bei Refinanzierung und Aufstockung der Finanzierung in Höhe von 320 Millionen Euro bei den Verhandlungen mit der Erste Bank. Die Kapitalmarktpraxis war ebenfalls vielfach gefragt: Partner Dr. Stephan Pachinger steuerte die Beratung führender Banken bei der Emission der 650 Millionen Euro schweren AT1-Anleihe der Raiffeisen Bank International sowie das Rückkaufangebot der bestehenden Anleihe in selber Höhe. Bei der Verbriefung eines Portfolios von KFZ-Leasing- und Kreditforderungen der Porsche Bank über 540 Millionen Euro beriet die Praxis nach österreichischem Recht sowie wesentliche Aspekte des englischen und US-Rechts. Die Kompetenz im englischen Recht kam auch bei Mandaten in der CEE-Region, z.B. für österreichische Banken, zum Tragen. Ihre Stärke an den Schnittstellen zum Gesellschafts- und Immobilienrecht stellte die Praxis beim Marktaustritt des Einzelhandelsunternehmens Pepco aus Österreich unter Beweis. Bei Mandaten mit internationalen Bezügen agiert das Wiener Team gemeinsam mit ausländischen Büros der hochrenommierten Kanzlei.

Stärken: Internat. Vernetzung, v.a. auf dt.-österr. Achse; (Re-)Finanzierungen in CEE, breite Abdeckung des Rechtsgebiets, flexible u. homogene Zusammenarbeit mit anderen Praxisgruppen u. Standorten, Beratung zu UK-Recht durch eigene English-Law-Gruppe im Wiener Büro.

Oft empfohlen: Dr. Florian Klimscha (Bank- und Finanzrecht; „sehr gute Zusammenarbeit", „weiter sehr stark", Wettbewerber), Dr. Stephan Pachinger (Kapitalmarktrecht)

Team: 2 Eq.-Partner, 5 RA, 6 RAA, 1 Counsel u. 1 RA mit ausl. Zulassung

Schwerpunkte: (Akquisitions-)Kredite und Strukturierte Finanzierungen (inkl. Verbriefungen), vielfach im Zshg. mit Insolvenzrecht/Unternehmenskrisen, sowie Anleihen (inkl. High-Yield-Bonds), Kapitalerhöhungen und IPOs, Bankaufsichtsrecht, Fondsrecht. Enge Zusammenarbeit mit den Bereichen Corporate/M&A/Private Equity. Verstärkt Prozesse und Compliance, Krypto- und Zahlungsdienste, verstärkt ESG-Regulierung.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Pepco Group bei Marktaustritt; Julius Meinl bei €120-Mio-Kredit; Wien Mitte Immobilien bei €320-Mio-Finanzierung; Takko Fashion bei €350-Mio-Anleihe und revolv. €203-Mio-Kredit; Macquarie Capital bei €320-Mio-Finanzierung für Übernahme von Therme Erding; österr. Bank bei €200-Mio-Kreditvertrag. **Bankenaufsichtsrecht:** Finanzsparte von Automobilkonzerns

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

in mehr als 50 Jurisdiktionen finanzaufsichts- u. kapitalmarktrechtl.; VWFS bei Neustrukturierung des Bereichs Finanzdienstleistungen; UBS bei Kauf von Cedit Suisse; österr. Bank bei Vor-Ort-Prüfung der OeNB nach Sanktions- u. Devisengesetz; lfd.: österr. Bankengruppe, u.a. zu Liquiditätsanforderungen, Großkrediten, Melde-, Anzeige- und Genehmigungspflichten, österr. Regionalbank zu AML-Anforderungen nach EU-, US-, UK-, Schweizer u. liechtenstein. Recht; Family Office bei mögl. Konzessionierung als Wertpapierfirma. **Kapitalmarktrecht:** Porsche Bank bei €540-Mio-Verbriefung von KFZ-Leasing- und Kreditforderungen; Bankenkonsortium bei €650-Mio-Anleihe; RBI bei Rückkaufangebot von €500-Mio-Anleihe; Goldman Sachs Bank Europe bei Block Trade von 1,79 Mio Wienerberger-Aktien u. Aktienrückkaufprogramm einer österr. Bank; One Trading bei Erlangung der MiFID-Lizenz; Raiffeisen Bank bei Aktualisierung Basisprospekt zu €2,5-Mrd-Medium-Term-Note-Programm.

■ FRITZSCHE FRANK FLETZBERGER

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪

Bewertung: Die hoch spezialisierte Praxis um den renommierten Dr. Bernd Fletzberger ist bei der Beratung von Zahlungsdienstleistern und Kryptoanbietern marktführend. Ein Wettbewerber lobt die „sehr moderne Ausrichtung auf alle Neuerungen zu Zahlungsdienstleistungen". Ein besonderer Fokus liegt zudem auf Geldwäsche-Compliance, wozu unter anderem Erste Group und Erste Bank Österreich auf sie setzen. In der Payment-Community ist Fletzberger gut vernetzt, was regelmäßig neue Mandanten wie zuletzt Maksupay in die Kanzlei bringt. Über persönliche Kontakte des Namenspartners kam auch Neumandantin Denzel Bank. Unter Vorständen von Finanzinstituten hat sich das Team den Ruf erarbeitet, FMA-Verwaltungsstrafen verhindern zu können. Wenngleich das Gros der Mandate aus dem regulatorischen Bereich kommt, entstehen daraus immer wieder auch zivilrechtliche, datenschutzrechtliche und KI-bezogene Beratungen. Internationale Mandanten finden häufig über das Fintech Lawyer Netzwerk den Weg in die Kanzlei, so zuletzt etwa Onfido, Zalando und Alisa Bank. Weiteres Spezialisierungspotenzial bietet über Kryptothemen hinaus das Feld der künstlichen Intelligenz, die auch für Finanzinstitute ein großes Thema ist.

Stärken: Geschäftsmodelle von Zahlungs- u. Kryptodienstleistern.

Oft empfohlen: Dr. Bernd Fletzberger („Experte für regulatorische, geldwäsche- und vertragsrechtliche Fragen im Bereich Payment und Fintech", „regulatorisch bezüglich Wertpapierthemen sehr gut", Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner, 2 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Bankaufsichtsrecht, insbesondere Zahlungs- und Kryptodienste, Geldwäsche-Compliance. Vertretung ggü. der FMA, verwaltungsgerichtl. Verfahren. Auch Immobilienfinanzierungen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Republik Österreich/Bundesfinanzierungsagentur bei Umsetzung von digitalem Anlageprodukt; Erste Group und Erste Bank Österr. u.a. zahlungsdienst- u. geldwäscherechtl.; Zalando zu versch. Gutscheinthemen; Onfido bei Einführung von KYC-Lösungen für Kunden in Österr.; Bitpanda in div. FMA-Verfahren; Maksupay (Modirum Group) in FMA-Konzessionsverf. für Zahlungsinstitut; österr. Bank bei Stellungnahme zu FMA-Prüfbericht im Zshg. mit FM-GwG; Alisa Bank aufsichtsrechtl. zu Markteintritt in Österr.; österr. Bank bei Beschwerde gg. FMA-Strafbescheid u. in FMA-Aufsichtsverfahren; Beteiligungsgesellschaft gg. FMA bzgl. AIF-Konzession; WSK Bank bei Launch von neuem Online-Kreditprodukt über Check24; Denzel Bank zu Bankgeheimnisfragen bzgl. Kreditwürdigkeitsprüfung von Kunden u. sanktionsrechtl.; Finion zu Factoring-Modell in Österreich.

■ GRAF PATSCH TAUCHER

Bank- und Finanzrecht ✪

Bewertung: Der gut vernetzte Dr. Bernd Taucher ist durch seine bank- und finanzrechtliche Kompetenz an der Schnittstelle zu (grenzüberschreitenden) M&A-Transaktionen häufig bei Akquisitionsfinanzierungen gefragt. Ein Beispiel dafür war das Mandat von Neumandantin Polygena, die über die Schweizer Kanzlei Valfor zu Taucher fand. Dass inzwischen auch die von Polygena erworbende Kubo Tech auf die Kanzlei setzt, spricht für die Qualität der Beratung. Die häufig ausländischen Mandanten wenden sich aber auch zu einer weiten Spanne anderer bank- und finanzrechtlicher Themen an die Kanzlei, so etwa bei regulatorischen Fragen, klassischen (Kredit-)Finanzierungen, Schuldscheindarlehen und (Wandel-)Anleihen. Marktbedingt kamen zuletzt auch Finanzierungsmandate mit Restrukturierungsbezug hinzu.

Team: 1 Eq.-Partner

Schwerpunkte: Beratung von Kreditnehmern u. -gebern, häufig grenzüberschreitend. Finanzierungsseitige Begleitung von Transaktionen u. gesellschaftsrechtl. Umstrukturierungen; Start-up-Finanzierungen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: KI-Unternehmen bei Seedfinanzierung; Polygena bei Finanzierung von Kauf von Kubo Tech (gemeinsam mit Valfor); Kunststoffhersteller zu Payment-Themen; ungar. PV-Unternehmen bei fin. Restrukturierung in Österr.; Resigrass bei Debt-Equity-Swap u. Kreditvereinbarung bzgl. österr. GmbH; ausländ. Anwaltskanzlei regulator. bzgl. NPL-Markt in Österr.; ZetaDisplay bei SEK500-Mio-Finanzierung (Mix aus Bond u. Schuldscheindarlehen); Kubo Tech lfd. bank- u. finanzrechtlich.

■ GREENLAKE

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪

Bewertung: Ungebrochen aktiv agiert die Kanzlei von Dr. Michael Raninger und Dr. Erik Hödl in Finanzierungs-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 09.04.2025
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.600 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 1.254.045 mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: periodisch Seite: 32-58 17/27

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

transaktionen. Im Rahmen der regelmäßig grenzüberschreitenden und oftmals großvolumigen Finanzierungen stehen die Partner Kreditgebern wie -nehmern zur Seite. Zu zahlreichen internationalen Top-Adressen in der Kanzleiwelt besteht ein enges Netzwerk, das bei grenzüberschreitenden Causen zum Tragen kommt. So beriet Greenlake etwa als Local Counsel an der Seite von K&L Gates die Neumandantin Therme Group zu Fragen des österreichischen Rechts bei der Akquisitionsfinanzierung für die Therme Erding. Oftmals schlüpft die Einheit auch in die umgekehrte Rolle und koordiniert als Lead Counsel an der Seite hiesiger Unternehmen Kanzleien aus dem Ausland. Beispielhaft ist hier die Beratung von Stammmandantin Constantia Flexibles zu ihren mehrere Jurisdiktionen umfassenden Factoring-Programm. Vor allem die hohe Präsenz bei solchen internationalen Transaktionen dürfte dazu beitragen, dass Wettbewerberinnen der Einheit im heimischen Markt eine eher geringe Visibilität attestieren. Im Herbst 2024 stieß mit Franz Tengg ein ehemaliger Freshfields-Anwalt mit langjähriger Berufserfahrung zu dem Team. Der neue Counsel verstärkt das Know-how in restrukturierungs- und insolvenzrechtlichen Causen sowie bei aufsichtsrechtlichen Fragen.

Stärken: Gute internat. Kontakte.

Oft empfohlen: Dr. Erik Hödl, Dr. Michael Raninger (beide Finanzierungen; „kompetente Unterstützung, bei hoher Verfügbarkeit mit stets zielgerichtetem Austausch", „sind immer up to date", Mandanten über beide)

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Counsel

Schwerpunkte: Beratung von nat. wie internat. Unternehmen, Fonds u. (Investment-)Banken zu (komplexen) Kreditfinanzierungen, u.a. mit Restrukturierungscharakter u. grenzüberschr. Bezügen sowie Projektfinanzierungen; daneben Schuldscheindarlehen u. Kapitalmaßnahmen (letztere v.a. auf Unternehmensseite) sowie struktur. Finanzierungen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Österr. Unternehmensgruppe zu Sicherheitenpaket für 30 Gruppengesellschaften in versch. Jurisdiktionen; dt. Bank bei OeKB-Finanzierung für börsenot. österr. Unternehmen; internat. Banken bei nachhaltiger revolvierender Kreditfazilität für börsenot. österr. Unternehmen; Therme Group bei Akquisitionsfinanzierung für Therme Erding; Ardo Foods zu Änderung und Erweiterung von ESG-Linked revolv. Fazilität; Constantia Flexibles-Gruppe zu Factoring-Programm in versch. Jurisdiktionen; österr. Industrieunternehmen bei Projektfinanzierung in Kanada; Kreditgeberin bei Anpassung von Mezzaninfinanzierung für österr. Immobilienprojektentwickler; Anbieter von Tank- und Servicekarten bei konzernweitem Cash-Pooling; Itochu bei Flugzeugfinanzierung.

■ GHP RECHTSANWÄLTE

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Kapitalmarktrecht ✪

Bewertung: Seit Anfang 2024 agiert die Kooperation selbstständiger Rechtsanwälte um den ehemaligen Benn Ibler-Partner Dr. Martin Geiger unter der Marke GHP am Markt. Geiger ist insbesondere für seine Kompetenz bei Flugzeugfinanzierungen bekannt, ein Feld, das neben ihm auch eine Kooperationspartnerin bespielt. Darüber hinaus reicht das Beratungsspektrum von Finanzierungstransaktionen bis hin zu aufsichts- und kapitalmarktrechtlichen Themen. Beispielhaft ist hier etwa das Mandat einer ausländischen Investmentgesellschaft zu aufsichtsrechtlichen Fragestellungen die Auflagen und den Vertrieb von Wertpapieren betreffend. Auslastungsbedingten Spitzen begegnet Geiger durch das Hinzuziehen von kooperierenden Rechtsanwälten, auch aus anderen Fachgebieten.

Stärken: Flugzeug-, Projekt- u. Unternehmensfinanzierungen.

Oft empfohlen: Dr. Martin Geiger

Team: 1 Eq.-Partner plus 2 Kooperationspartner

Schwerpunkte: Finanzierungstransaktionen u. aufsichtsrechtl. Beratung.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Arab. Bank zu €300-Mio-Finanzierung für österr. Unternehmen. **Prozesse:** Österr. Bank in versch. bankrechtl. Prozessen, u.a. vor dem OGH. **Kapitalmarktrecht:** Investmentgesellschaft, u.a. wertpapieraufsichts- und kapitalmarktrechtl.; österr. Wertpapierfima kapitalmarkt- u. aufsichtsrechtl., u.a. zu Wertpapieren und Investments in versch. Anlageklassen; österr. Fonds zu Prospekt für Börsenotierung von Wertpapieren.

■ HASLINGER NAGELE

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪

Bewertung: Zusammen mit Konkurrentin Saxinger bildet HN die Marktspitze in Oberösterreich und ist, wie es ein Wettbewerber formuliert, „bei Regionalbanken sehr stark". Im Bank- und Finanzrecht ist der erfahrene Dr. Dietmar Lux das Aushängeschild der Kanzlei. Er beweist regelmäßig, dass er bei kniffligen Fragen, langwierigen Verfahren und juristischem Neuland eine gute Wahl ist. Für die Oberbank brachte ein Team um ihn etwa den 3-Banken-Streit gegen die UniCredit mit einem Anspruchsverzicht in dritter Instanz zu einem erfreulichen Ende. Auch abseits von Verfahren ist der Rat von Lux gefragt, so stand er in den vergangenen drei Jahren einer österreichischen Bank aus dem Genossenschaftsreich zur Seite, eine Strukturvereinfachung umzusetzen. Neben der Bankenszene ist die Kanzlei auch in der oberösterreichischen Industrielandschaft tief verwurzelt. Ein Joint Venture aus unter anderem der lokalen Bernegger, dem deutschen Grünen Punkt und der Schweizer ARA setzte etwa bei der Finanzierung einer Sortieranlage für Leichtverpackungen auf ein Team um die jüngere Dr. Johanna Fischer. Personell blieb das Team weitgehend stabil, allerdings wäre eine

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

stärkere Profilierung jüngerer Partnerinnen und Partner sinnvoll.
Stärken: Banking-Litigation; Finanzierungen v.a. im Mid-Cap-Bereich für Unternehmen u. institut. Investoren; Restrukturierungen. Gut vernetzt in Justiz u. Wissenschaft in Oberösterreich.
Oft empfohlen: Dr. Dietmar Lux, Dr. Johanna Fischer
Team: 4 Eq.-Partner, 4 RA, 4 RAA
Schwerpunkte: Von Linz aus tätig für eine Reihe von zum Teil großen, auch internat. Finanzinstituten vornehml. im Bank-, Bankaufsichts- und Bankprozessrecht; ebenso in Restrukturierungen und bankseitig in Unternehmensfinanzierungen.
Mandate: Bank- und Finanzrecht: Bankengruppe bei Strukturvereinfachung; Kunststoff-Recycling-JV (aus Bernegger, ARA u. Der Grüne Punkt) bei Projektfinanzierung; österr. Bank zu Gründung von Sicherheitenpoolvertrag, Stand-Still-Vereinbarung u. Verpfändungsvereinbarung; Unternehmen zu Fragen der Kapitalerhaltung; Bank bzgl. Vollstreckbarkeit internat. Garantievereinbarungen u. bei internat. Vergabe von Immobilienkrediten; Kreditinstitut regulatorisch u.a. im Zshg. mit Geldwäsche u. Immobilienfinanzierung, zu Überarbeitung von AGB u. Vertragsmustern sowie Pfandurkunden u. Privatratenkreditverträgen. **Prozesse:** Oberbank bei Auseinandersetzung mit UniCredit Bank Austria, u.a. wg. verdeckter Kontrollerlangung; Bank in div. Zivilprozessen bzgl. Fremdwährungskrediten und Phishing; Bank bzgl. Anspruchstellungen im Zshg. mit variabel verzinsten Krediten. **Kapitalmarktrecht:** Österr. Bank lfd. zu börse- u. übernahmerechtl. Fragen.

■ HAUSMANINGER KLETTER

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪

Bewertung: Wenn es um regulatorische Fragen, internationale Bezüge und Bankprozesse geht, ist Hausmaninger Kletter eine der ersten Adressen hierzulande. Wohl kaum eine Kanzlei ist in ihrer bank- und finanzrechtlichen Beratung so spezialisiert aufgestellt. Großmandate mit sanktionsrechtlichen Komponenten wie von MeFoSa und die Beratung der Cofag beschäftigten den renommierten Dr. Manfred Ketzer weiterhin. Darüber hinaus kam er zuletzt verstärkt für einen österreichischen Konzern zum Einsatz, der auf seine kapitalmarktrechtliche Kompetenz vetraute, insbesondere zu Compliance-Themen, Insiderrecht und Ad-hoc-Mitteilungen. Das bei Weitem größte Mandat der Praxis bleibt allerdings die Vertretung von zwei Madoff-Feeder-Fonds, die seit Jahren in Insolvenz-, Mediations- und Streitverfahren in New York, Luxemburg, Bermuda und auf den Cayman Islands auf den anerkannten Namenspartner Prof. Dr. Christian Hausmaninger setzen.
Stärken: Bankaufsichts- und -prozessrecht.
Oft empfohlen: Dr. Manfred Ketzer (Bankaufsichtsrecht), Prof. Dr. Christian Hausmaninger („sehr umtriebig und sehr gut", Wettbewerber)
Team: 2 Eq.-Partner, 1 RA
Schwerpunkte: Bankaufsichts- u. Prozessrecht (inkl. FMA-/Verwaltungsverfahren; Konfliktlösung) für in- u. ausl. Banken u. Finanzdienstleister (u.a. aus Dtl.); Investmentaufsichtsrecht.
Mandate: Bank- und Finanzrecht: MeSoFa Vermögensverwaltung in Abwicklung (ehemalige Sberbank Europe) u.a. bei Abwicklung und zu Zwangsverkäufen und anderen Maßnahmen der Aufsichtsbehörden in CEE; Cofag zu Garantien und Regressforderungen sowie Rückforderungsklagen; Land Kärnten und KAF bei Strukturierungsfragen und Vorbereitung der finalen Auszahlungsschritte; österr. Kreditinstitut aufsichtsrechtl. in mehreren FMA-Verfahren; österr. Konzern zu Compliance, Insiderrecht und Ad-hoc-Mitteilungen; SMN Investment lfd. im Investmentaufsichtsrecht. **Prozesse:** 2 Madoff-Feeder-Fonds lfd. in internat. Insolvenz-, Mediations- und Streitverfahren.

■ HERBST KINSKY

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei ist im Markt insbesondere für ihre Kompetenz im VC-Bereich bekannt. Allerdings berät sie genauso umfassend zu klassischen Finanzierungen, meist an der Seite von internationalen Großkanzleien zu beispielsweise Konsortialkrediten wie für Aspire. Neben treuen Stammmandanten finden unter anderem über das internationale Verweisgeschäft laufend auch neue Mandanten in die Kanzlei. Der für Finanzierungen stehende Partner Dr. Christoph Wildmoser beriet zuletzt etwa Trill Impact bei einer Akquisitionsfinanzierung über 79 Millionen Euro. Ein Team um den bekannten Dr. Philipp Kinsky begleitete dagegen die langjährige Mandantin Uniqa bei diversen Kapitalmaßnahmen der Strabag im Zusammenhang mit der Reduktion des Anteils von Rasperia und einer Klage gegenüber Rasperia. Der Kapitalmarktrechler Johannes Frank ist neben Anleiheemissionen unter anderem regelmäßig zu Fondsthemen gefragt. Zuletzt setzte beispielsweise Xista im Zuge der EuVECA- und AIFM-Registrierung eines Fonds und einem ersten Closing auf ihn.
Stärken: Start-up-Beratung von der ersten Finanzierung bis hin zum Börsegang.
Oft empfohlen: Dr. Philipp Kinsky (Kapitalmarktrecht/Finanzierungen), Dr. Christoph Wildmoser (Finanzierungen)
Team: 6 Eq.-Partner, 1 Counsel, 5 RA, 9 RAA
Schwerpunkte: Vorwiegend Akquisitionsfinanzierung sowie klassische Kredite, i.d.R. zusammen mit internat. Großkanzleien. Zunehmend ECM u. Fondsstrukturierungen im Venture-Capital- ebenso wie Private-Equity-Bereich, Begleitung von Börsegängen.
Mandate: Bank- und Finanzrecht: Trill Impact bei €79-Mio-Konsortialkreditfinanzierung für Kauf von TT medic u. Trentini Invest; Aspire bei Beitritt von österr. Tochter als Kreditnehmer zum €37-Mio-Konsortialkreditver-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

trag; Global Parking Technologies bei US-$13-Mio-Akquisitionsfinanzierung; Grob Aircraft bei US-$30-Mio-Kredit; Invesco Asset Management als Kreditgeberin bei gepl. €18,5-Mio-Mezzaninfinanzierung der Projektentwicklung von gewerbl. Logistikliegenschaft. **Kapitalmarktrecht:** Biogena bei 3 Anleihen über ings. €20 Mio; Uniqa bei Strabag-Kapitalmaßn. im Zshg. mit Reduktion des Anteils von Rasperia auf 24,1 % u. bei Klage zur Ausübung von Vorkaufsrechten ggü. Rasperia; Xista bei EuVECA- u. AIFM-Registrierung eines Fonds u. First Closing über €20 Mio; Froots und Wolftank-Adisa jew. bei Kapitalerhöhung; Neoh Invest bei div. Kapitalerhöhungen; Sparring Capital Managment bei EuVECA- u. AIFM-Registrierung der GmbH sowie Anzeige der Auflage von 3 Fonds; Tauros bei Auflage des 2. Investmentvehikels u. First Closing über €20 Mio.

HSP RECHTSANWÄLTE

Bank- und Finanzrecht ✪

Bewertung: Die Kanzlei ist im Bank- und Finanzrecht bei in- und ausländischen Banken, Finanzdienstleistern und Investoren anerkannt. Der Fokus liegt dabei auf der Ansiedlung von Banken im Zuge von Passporting und Zweigniederlassungen sowie der Vertretung von Banken gegenüber den Aufsichtsbehörden. Ein umfangreiches Mandat und zugleich ein Beleg für die Reputation der Kanzlei ist die Vertretung mehrerer Dutzend Privat- und Geschäftskunden der insolventen Euram Bank. Darüber hinaus nahm zuletzt die Beratung ausländischer Privat- sowie Geschäftskunden von Banken zu KYC- und AML-Themen bei Kontoeröffnungen in Österreich und Transaktionen zu. Ein neues Feld ist die Beratung von IKT-Zulieferern für Banken und Versicherungen bezüglich der Cyber-Security-Vorgaben, die sich aus dem DORA ergeben. Der Weggang eines Partners, der gemeinsam mit einem verbleibenden Partner, die Private-Client-Praxis leitete, konnte durch die bestehende Mannschaft gut abgefangen werden.

Team: 3 Eq.-Partner, 3 RAA

Wechsel auf Partnerebene: Dr. Jörg Winkler (zu Winkler Hafner)

Schwerpunkte: Finanzierungen, insbes. bei Immobilien- und Venture-Capital-Transaktionen. Aufsichtsrechtl. Beratung von Finanzinstituten u. Zahlungsdienstleistern. KYC/AML-Compliance. Neu: Beratung zu Cyber Securtity-Themen.

Mandate: Mehrere Dutzend Privat- und Geschäftskunden der insolventen Euram Bank; österr. IKT-Zulieferer für Banken und Versicherungen zu Cybersecurity-Vorgaben von DORA; rumän. Aromahersteller zu Cyberangriff (Überweisung von Rechnungsbeiträgen auf Bankkonten der Hacker); Private Client bei gepl. Mobile Payment System für österr. Markt; Private Client als Gläubiger in Insolvenzverf. von Crypto Currency Verwaltungsunternehmen in Österreich.

KPMG LAW – BUCHBERGER ETTMAYER

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪

Kapitalmarktrecht ✪✪

Bewertung: Im Bank-, Finanz- und Kapitalmarktrecht ist die Kanzlei inzwischen eine feste Größe im Markt. Das Standing der Praxis spiegelt sich in verschiedenen Neumandatierungen wider, beispielsweise von einer internationalen Bank bei der Einführung eines Bezahlkartenprodukts in Österreich. Der anerkannte Fondsspezialist Dr. Dieter Buchberger beriet zuletzt unter anderem mit der Raiffeisen Kapitalanlage sowie einem weiteren international agierenden Institut zwei große Vermögensverwalter beim Erwerb der Savity Vermögensverwaltung bzw. regulatorisch. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Beratung bei Finanzierungen im Bereich der erneuerbaren Energien. So setzten Web Windenergie sowie ein Energieunternehmen bei den Finanzierungen eines Wind- bzw. Photovoltaikparks auf die Kanzlei. Partner Stefan Arnold ist für seine Kompetenz in kapitalmarktrechtlichen Causen und an der Schnittstelle zum Übernahmerecht renommiert. So konnte er die Mandatsbeziehung zur in Wien und Athen gelisteten Austriacard weiter vertiefen. Neben der Implementierung von Aktienrückkaufprogrammen berät er die Mandantin nun auch laufend zu Ad-hoc-Pflichten. Zudem beriet die Praxis einen Großaktionär der Addiko Bank im Rahmen des Übernahmeverfahrens vor der Übernahmekommission. Im Mittelbau wuchs die Praxis um zwei Rechtsanwälte, die speziell das kapitalmarktrechtliche Know-how der Einheit weiter stärken.

Stärken: Übernahme- u. Kapitalmarktrecht; Beratung zu Investmentfonds.

Oft empfohlen: Stefan Arnold (Kapitalmarktrecht; „hervorragende Kommunikation, man ist gut aufgehoben", Mandant; „sehr gute Zusammenarbeit, menschlich wie fachlich", Wettbewerber), Dr. Dieter Buchberger (Bankrecht u. Finanzierungen)

Team: 2 Eq.-Partner, 3 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Bank- u. Investmentaufsichtsrecht, ECM und DCM, Akquisitions- und Unternehmenskredite; Vertretung in Bank- u. Kapitalmarktprozessen; zunehmend Finanzierung von Erneuerbare-Energien-Projekten.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Raiffeisen Kapitalanlage bei Erwerb der Savity Vermögensverwaltung; Web Windenergie bei Projektfinanzierung; Energieunternehmen bei Finanzierung von Photovoltaikpark und Windparkprojekt. **Bankaufsichtsrecht:** Bank bei strateg. Neuausrichtung; österr. Bank bei regulatorischen Fragen u. Vergütung; Emittent eines Zahlungsinstruments bei Registrierung in Österr.; Bank bei Produkteinführung. **Kapitalmarktrecht:** Austriacard im Zshg. Aktienrückkaufprogramm sowie lfd. kapitalmarktrechtl.; Großaktionär von Addiko Bank bei Übernahmeverfahren; österr. Infrastruktur-Unternehmen bei mögl. IPO; lfd.: Stiftungs-Aktionär von österr. Kreditinstitut; Investmentgesellschaft aufsichtsrechtlich.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

MÜLLER PARTNER

Bank- und Finanzrecht ✪
Kapitalmarktrecht ✪✪

Bewertung: Das Aushängeschild der kleinen Praxis um Gernot Wilfling ist die kapitalmarktrechtliche Beratung. So war das Team mehrfach zu Anleiheemissionen aktiv, etwa an der Seite eines Immobilieninvestors oder der EPH-Group. Letztgenannte Anleihe wird sowohl hierzulande wie auch in Deutschland und Luxemburg angeboten und beinhaltet ein Umtauschangebot an bestehende Anleihegläubiger. Im Bank- und Finanzrecht reicht die Beratung von Finanzierungstransaktionen bis hin zum Aufsichtsrecht. Eine Leuchtturmcausa stellte die Begleitung der JCT-Group dar, die Wilfling und sein Team zu einer Wandeldarlehensfinanzierung sowie zu einer anschließenden Eigenkapitalfinanzierung durch einen chinesischen Investor berieten, die sich aufgrund der FDI-Regulierung komplex gestaltete. Weiters steht MP ihren Mandaten auch in streitigen Causen zur Seite und ficht deren Interessen bis vor (europäische) Höchstgerichte aus. Neben dem erfahrenen Partner nimmt auch Rechtsanwalt Dr. Sebastian Sieder immer häufiger die alleinige Federführung in Mandaten ein und erarbeitet sich so zunehmend ein eigenes Profil am Markt.

Oft empfohlen: Gernot Wilfling („sehr visibel, er sticht aus dem Kreis der Berater aus vergleichbaren Einheiten heraus", Wettbewerber), zunehmend: Dr. Sebastian Sieder

Team: 1 Eq.-Partner, 1 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Kapitalmarktrecht (Börsegänge, (De-)Listings, Kapitalmarktkommunikation, Compliance), Online-Emissionen, Finanzierungen über Crowdinvesting.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: JCT-Group zu Wandeldarlehensfinanzierung durch norweg. Konzern u. anschl. Eigenkapitalfinanzierung durch chin. Investor; ausländ. Unternehmer bei Verkauf von Aktienpaket an einer börsenot. Bank; Bank im Zshg. mit verlangter Ausfolgung von Aktien an einer anderen Bank durch ein Unternehmen; Sensus Pura aufsichtsrechtl. zu Angebot von Veranlagungen in Form von sozietären Genussrechten; Start-up u. Investor bei Investment über stille Beteiligung; Start-up bei Advance-Subscription-Agreements. **Kapitalmarktrecht:** EPH-Group bei bis zu €50-Mio-Anleihe mit Besicherung durch Verpfändung von Geschäftsanteilen an Tochter- und Beteiligungsgesellschaften einschl. Umtauschangebot an Anleihegläubiger bestehender Anleihen; Immobilieninvestor bei bis zu €50-Mio-Anleihe; CMTA bei Kapitalerhöhung über €1-Mio-Finanzierungsrunde, einschl. damit verbundener HV; EVN zu Aktienangeboten an Mitarbeiter; div. börsenot. Unternehmen u. Banken lfd. zu Kapitalmarkt-Compliance. **Prozesse:** Großbank in EuGH-Verfahren gg. SRB wg. vermeintl. zu hoher Beiträge; ausländ. Unternehmer in FMA-Verwaltungsstrafverfahren wg. angebl. Verletzung der Beteiligungspublizität.

PHH RECHTSANWÄLT:INNEN

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪

Bewertung: Die Praxis um den anerkannten Finanzierungspartner Dr. Wolfram Huber ist insbesondere bei Projektfinanzierungen präsent und legt dabei einen Schwerpunkt auf erneuerbare Energien. Mehrfach setzte erneut Kommunalkredit Austria auf PHH, zuletzt zu Krediten im zwei- bis dreistelligen Millionenbereich für PV-, BESS- und hybride Wind-Solarprojekte in CEE bzw. Portugal. Für die Qualität der Beratung spricht auch, dass Stammmandatin Mayr-Melnhof Karton seit vielen Jahren in Finanzierungsfragen auf das Team vertraut. Im Zusammenhang mit Insolvenzen wandten sich etwa Gläubiger der insolventen Euram Bank sowie der Signa an die Kanzlei, davon die meisten das erste Mal, so etwa die Pensionskasse der Hamburger Hochbahn. Über persönliche Kontakte des Praxischefs Huber wendeten sich auch weitere neue Mandanten an die Praxis. Trotz der nach einigen Partnerabgängen in den vergangenen Jahren inzwischen schlanken Aufstellung hat PHH ihren Aktionsradius erweitert: Über ihre klassischen Schwerpunkte bei Projekt – und Infrastrukturfinanzierungen hinaus war sie zuletzt auch bei Finanzierungen im Luftfahrtsektor und von Schienenfahrzeugen aktiv.

Stärken: Finanzierungen.

Oft empfohlen: Dr. Wolfram Huber („vertritt uns hervorragend; agiert zügig, gut verständlich und zielführend; ist bestens vernetzt", Mandant; „zunehmend auf internationalen Transaktionen sichtbar", „guter Dealflow bei Finanzierungen", Wettbewerber); zunehmend: Lisa Urbas

Team: 1 Eq.-Partner, 1 RA, 1 Counsel, 1 RAA

Schwerpunkte: Projekt- u. Akquisitionsfinanzierungen, insbes. in den Bereichen Infrastruktur u. ÖPP, auch Restrukturierung von Finanzierungen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Kommunalkredit Austria bei €113-Mio-Finanzierung für PV- und BESS-Portfolio von Renalfa in CEE; Gläubiger im Signa-Insolvenzverf. mit Forderungen von über €13 Mio, davon u.a. Pensionskasse der Hamburger Hochbahn (€ 7,6 Mio); Kommunalkredit Austria bei €35,3-Mio-Überbrückungsfinanzierung für PV-Anlage von Green Source, Core Value Capital und Gerdan Real Estate in Rumänien; Mayr-Melnhof Karton laufend bei Finanzierungen; Regreen Invest bei €70-Mio-Finanzierung für CCE; Kommunalkredit Austria bei €23-Mio-Kredit für hybriden Solar-Windpark von RP Global in Portugal; 9 Gläubiger mit Forderungen i.H.v. insges. über €8 Mio gg. Euram Bank; Hypo NOE als Konsortialführer bezüglich notleidender €38-Mio-Immobilienfinanzierung.

PWC LEGAL – OEHNER & PARTNER

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Markenzeichen der Praxis für Bank- und Finanzrecht ist ihre

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 09.04.2025
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.600 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 1.254.045 mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: periodisch Seite: 32-58 21/27

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

Stärke im regulatorischen Bereich. Dafür ist Aufsichtsrechtsexpertin Irene Beck anerkannt, die hauptsächlich Banken und Finanzdienstleister berät. Ein Schwerpunkt bildete dabei zuletzt die Beratung zu DORA. Gleichzeitig war die Kanzlei bei verschiedenen Transaktionen im Finanzsektor tätig, wofür insbesondere Dr. Michael Lind steht. Beispielweise für die Bonus Pensionskassen beim Erwerb der Fair Finance Vorsorgekasse. Weitere Mandate ergaben sich durch die grenzüberschreitende Kooperation der PwC Legal-Büros, besonders aus Deutschland und der CEE-Region. Personell war die Praxis zuletzt von Unruhe geprägt: Während zwei Anwälte die Kanzlei verließen, kam ein Counsel hinzu, ein weiterer Anwaltszugang ist bereits vorgesehen. Um nicht an Schlagkraft einzubüßen, kommt es darauf an, für Stabilität im Mittelbau zu sorgen. Dies ist umso wichtiger, da Lind nun auch als Managing-Partner des Wiener Büros fungiert.

Oft empfohlen: Irene Beck („bestens organisiert, effizient", „überzeugt durch ihren Enthusiasmus, ihr Fachwissen und ihr innovatives Denken", Mandanten; „sehr gute Bankaufsichtsrechtlerin, die sich auch bei Finanzierungen auskennt", Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partnerin, 1 Counsel, 1RAA

Schwerpunkte: Aufsichts- und gesellschaftsrechtliche Beratung von Finanzinstituten inklusive Restrukturierungen, Finanzierungen. Virtuelle Geschäftsmodelle und Onlineplattformen. Finanzierungsrechtliche Maßnahmen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Pensionskasse bei geplantem Erwerb von österreichischer Vorsorgekasse; Bank bei Übernahme einer Wettbewerberin; Bank zu Auslagerungsaufträgen, DORA-Umsetzung und Fit & Proper-Schulung; IT-Dienstleister aufsichtsrechtlich zu Cloud-Auslagerungsverträgen; Volksbank Akademie bei Fit & Proper-Schulung; österreichische Bank zu Meldepflicht von Kreditkartenkonten; österreichische Bank zu DORA-Anforderungen; österreichische Bank zu Auswirkungen einer neuen Beteiligungsstruktur; österreichische Bank zu Echtzeitüberweisungsverordnung; Generali Bank zu Fremdwährungskrediten in mehreren Jurisdiktionen; Infrastruktur-Unternehmen zu Zahlungsdienstegesetz; Leasingunternehmen aufsichtsrechtlich zu neuen Geschäftsmodellen; Leasingunternehmen bei Markteintritt in Österreich; verschiedene Unternehmen zu gruppeninternem Cash-Pooling. **Kapitalmarktrecht:** Investmentgesellschaft bei Mitarbeiterbeteiligungsprogramm; österreichisches Industrieunternehmen bei Directors-Dealings-Leitfaden; österreichisches börsenotiertes Unternehmen zu Aktienrückkaufprogramm.

■ RAUTNER

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Die Kanzlei von Dr. Uwe Rautner ist eine der zentralen Adressen für Projektfinanzierungen. Dabei stehen Projekte aus dem Bereich erneuerbare Energie im Fokus, zuletzt häuften sich vor allem Mandate zur Finanzierung von PV-Anlagen. Hier kam das Team vor allem für Banken, etwa die Erste Bank, aber auch Energieanbieter zum Einsatz. Zu klassischen Finanzierungen und kapitalmarktrechtlichen Angelegenheiten ist die Praxis ebenfalls gefragt. Etwa von einem Immobilienunternehmen bei einer grenzüberschreitenden Genussrechtsemission oder von einem ausländischen Finanzdienstleister bei Leasingfinanzierungen in Österreich. Um dem Mandatsaufkommen trotzt dünner Personaldecke Herr zu werden, setzt die Kanzlei auf künstliche Intelligenz, was für eine Einheit ihrer Größe durchaus Vorzeigecharakter hat.

Stärken: Projektfinanzierungen v.a. im Bereich alternative Energien.

Oft empfohlen: Dr. Uwe Rautner

Team: 1 Eq.-Partner, 1 RAA

Schwerpunkte: Hochspezialisierte Praxis für Finanzierungen (inkl. Kreditrestrukturierungen), Bankrecht und Prozesse.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Erste Bank bei Finanzierung von Errichtung und Betrieb von Freiflächen-Agri-PV-Anlage von Energiepark Bruck; ausländischen Finanzdienstleister laufend bei Leasingfinanzierungen in Österreich; Bank bei Anzahlungs- und Gewährleistungsgarantien für Windturbinenlieferant; Bank als Gläubigerin zu KTM-Sanierung. **Kapitalmarktrecht:** Immobilienunternehmen bei grenzüberschreitender Genussrechtsemission in DACH; ausländischen Investor bei Kauf von Aktien (im Wert von €150 Mio) an österr. börsenotierten Unternehmen; Fintech bei grenzüberschreitendem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm.

■ REIDLINGER SCHATZMANN JERGITSCH

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Seit November 2023 agiert der ehemalige Freshfields-Partner Dr. Friedrich Jergitsch – der bei Wettbewerberinnen und Wettbewerbern weiterhin höchstes Ansehen genießt – aus einer neuen Einheit heraus. Seine Mandanten setzen zu aufsichtsrechtlichen Causen ebenso wie Finanzierungstransaktionen und kapitalmarktrechtlichen Fragen auf ihn. So beriet er beispielsweise eine österreichische Bank bei der Strukturierung einer Off-Balance-Sheet-Verbriefung. Beispielhaft für sein umfassendes Know-how ist das Mandat des auf Nachfolgelösungen spezialisierten Fonds Raiffeisen Continuum, der neben aufsichtsrechtlichen Fragen auch im Rahmen von Nachfolgefinanzierungen auf ihn vertraut. Ebenfalls zum Repertoire gehört die Beratung an der Schnittstelle zum Gesellschafts- sowie Insolvenzrecht und bei Restrukturierungen.

Oft empfohlen: Dr. Friedrich Jergitsch („sehr gut auf der bankrechtlichen Schiene", Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 09.04.2025
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.600 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 1.254.045 mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: periodisch Seite: 32-58 22/27

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

Schwerpunkte: (Bank-)Aufsichtsrechtliche Beratung ebenso wie Finanzierungen.
Mandate: Bank- und Finanzrecht: Raiffeisen Continuum aufsichtsrechtlich und zu Nachfolgefinanzierung; Erste Foundation, Verein Wiener Städtische, Erste Bank, Wiener Städtische Versicherung jeweils zu Gutachten betreffend österreichischer Pensionskassenwesen (gemeinsam mit drei Universitätsprofessoren); österreichischen Immobilieninvestor zu Restrukturierung; österreichische Regionalbank bei Verkauf NPL-Portfolio; österreichische Regionalbank zu Pfandbriefdeckungsstock; deutsch-österreichische Industriegruppe zu Projektfinanzierung mit OeKB-Absicherung, Tourismusbetrieb bei Restrukturierung von Verbindlichkeiten.
Kapitalmarktrecht: Österreichische Spezialbank aufsichtsrechtlich zu gelisteten Forderungsverbriefungen; österreichische Spezialbank zu Strukturierung von Off-Balance-Sheet-Verbriefung.

RK PARTNERS

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Die im Jahr 2023 gegründete Kanzlei ist insbesondere für ihre bankaufsichtsrechtliche Kompetenz sowie zu Banken-M&A am Markt bekannt. So beriet das Team zuletzt etwa Neumandantin Soven 1, die auf eine Empfehlung den Weg zu rk partners fand, beim Kauf der Raiffeisen Priorbank in Belarus. Weiterhin setzen zahlreiche Mandanten auch zur Freigabe eingefrorener Gelder oder Wertpapiere auf die Kanzlei. Auf diesem Spezialgebiet ist insbesondere Partner Dr. Lukas Röper renommiert. Er war es auch, der eine ausländische Bank bei einer Vor-Ort-Püfung der OeNB vertrat und dabei klarstellen konnte, dass Korrespondenzbankgeschäfte keine Einlagen im Sinne des Sanktionsrechts sind. Über das Renommee der Kanzlei kamen inzwischen auch 30 Private Clients der Euram Bank zusammen, die auf das Team im Zusammenhang mit der Abwicklung und der Insolvenz der Bank vertrauen. Neben Banking Litigation hat die Praxis einen weiteren Schwerpunkt an der Schnittstelle zum Energierecht, wofür Partner Dr. Dominik Kurzmann steht. Er führte zuletzt gemeinsam mit anderen internationalen Kanzleien ein Mandat eines ausländischen Solarenergieunternehmens, das unter anderem eine 1 Milliarde Euro schwere Finanzierung für den Bau von PV-Anlagen aufnahm.
Stärken: Sanktionsberatung, Banken-M&A, Private Wealth.
Oft empfohlen: Dr. Lukas Röper (Bankaufsichtsrecht; „top, umfassendes Wissen, Gesamtüberblick, One-Stop-Shop, bestens vernetzt, Matchmaker", Mandant), Dr. Dominik Kurzmann
Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partnerin, 2 RA, 1 RAA,
Schwerpunkte: Beratung von Banken sowie Unternehmen bei Krediten, Akquisitionsfinanzierungen und Anleihen, Energiefinanzierungen; Bankaufsichtsrecht.
Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Soven 1 bei Kauf von Raiffeisen Priorbank in Belarus; ausländisches Solarenergieunternehmen bei €1-Mrd-Finanzierung (gemeinsam mit Linklaters u.a.); 30 Private Clients von Euram Bank im Zusammenhang mit Abwicklung und Insolvenz der Bank; ausländische Bank bei Vor-Ort-Püfung der OeNB zu Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko bezüglich Korrespondenzbankkonten und Dollar-Einlagen; Metalloinvest Gruppe u.a. bei Ansprüchen gegen MeFoSa. **Kapitalmarktrecht:** CSIH Austria bei Emission von €22-Mio-Anleihe; Corum Investments u.a. bei Rechenschaftsberichten, Prospekten u. Passporting eines AIF nach Österreich; Amarenco Solar Austria bei Strukturierung von Beteiligungsmodellen (u.a. Genussrechte, Anleihen).
Prozesse: div. Banken bei Verfahren vor der Dt. Bundesbank bzw. der Belg. Behörde bzgl. der Freigabe eingefrorener Gelder bzw. Wertpapiere.

RPCK RASTEGAR PANCHAL

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Die Arbeit der Kanzlei zeichnet sich durch ein hohes Maß an Internationalität aus, welches in diesem Umfang meist nur bei internationalen Großkanzleien anzutreffen ist. Dies ist nicht zuletzt auf die transatlantische Aufstellung der Einheit mit eigenen Büros in den USA zurückzuführen. Bei Finanzierungen rund um die neue Gesellschaftsform FlexCo ist RPCK aufgrund der starken Rolle, die Namenspartner Dr. Keyvan Rastegar beim Gesetzgebungsverfahren spielte, prädestiniert. Weiterhin aktiv ist die Einheit bei (Frühphasen-)Finanzierungen über Kapitalinstrumente wie Venture Debt. Bei Fragen zur stetig zunehmenden ESG-Regulierung und zu Social-Impact-Finanzierungen zählt sie zu den ersten Adressen. Dabei agiert sie vornehmlich aufseiten internationaler Kapitalgeber wie beispielsweise dem Fondsverwalter Grow America. Dass es die Kanzlei bei der niederländischen Entwicklungsbank FMO, die nachhaltige Projekte auf der ganzen Welt fördert, auf das Panel geschafft hat, belegt, wie anerkannt RPCK auf diesem Spezialgebiet ist.
Stärken: Grenzüberschreitendes Know-how; eigene US-Büros in New York und Denver. Anerkanntes Know-how bei alternativen Finanzierungsinstrumenten für FlexCo.
Team: 1 Eq.-Partner, 3 RA, 1 RAA
Schwerpunkte: Finanzierung von Start-ups, Immobilien u. Social-Impact-Vorhaben. Internat. ESG-Regulierung.
Mandate: Bank- und Finanzrecht: Biolyz zu div. Frühphasenfinanzierung; Urban Sports finanzierungsrechtl. bei Erwerb von myclubs; FMO, Proparco u. Japan International Cooperation Agency bei $160-Mio-Konsortialkreditfazilität für türk. Sekerbank (u.a. zur Finanzierung nachhaltiger Landwirtschaft u. Frauenbanking); Digicust zu div. Finanzierungen; American Internat. School Vienna u.a. zu Projektfinanzierung; Accent Inkubator u.a. bei VC-Finanzierungsmodellen und deren

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

Anpassung auf die Finanzierungsmöglichkeiten und Mitarbeiterbeteiligungen der FlexCo; Grow America zu Impact-Finanzierungen; ViaLym u.a. zu Frühphasenfinanzierung; Intuescope zu Finanzierungen und konvertiblen Instrumenten.

■ SAXINGER

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪

Bewertung: Ein Wettbewerber lobt die Kanzlei als „sehr stark im Finanzierungsbereich in Oberösterreich". In der Tat dominiert sie dort gemeinsam mit Haslinger Nagele den Markt. Darüber hinaus agiert sie im Bank- und Finanzrecht zunehmend über die Grenzen ihres Heimatmarktes hinaus. So gewann die Kanzlei die Erste Bank Group als neue Mandantin und vertritt das Institut bei ihren Geschäftsbeziehungen zur im Konkurs befindlichen Signa-Gruppe. Das Mandat leitet Contract-Partner Michael Kienzl, der Ende 2023 von Wolf Theiss zu Saxinger stieß. Er beriet beispielsweise auch eine österreichische Großbank beim Verdacht auf Kreditbetrug durch einen größeren Bauträger. Equity-Partner Clemens Harsch leitet seit Jahresbeginn die Praxisgruppe, er bringt seine Kompetenz besonders in der Bankregulatorik sowie bei der finanziellen Restrukturierung ein, beispielsweise für ein österreichisches Großunternehmen bei der kurzfristigen Finanzierung. Mandate mit Schnittmenge zu deutschem Recht berät die Praxis im Schulterschluss mit den Büros der Schindhelm-Allianz.

Oft empfohlen: Clemens Harsch („rasche und fundierte Abwicklung", „schnelle und lösungsorientierte Beratung", „verständliche Aufbereitung", „verlässlicher und ausgezeichneter Berater", Mandanten)

Team: 5 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 2 Counsel, 1 RAA

Schwerpunkte: Starke Restrukturierungstätigkeit. Regulator. und investmentaufsichtsrechtl. Beratung (auch mit Brüsseler Büro), Strukturierung von (alternativen) Fonds und Investments. Immer wieder auch kapitalmarktrechtliche Beratung für Unternehmen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Erste Group Bank bei Insolvenz von Signa; Immobilieneigentümerin bei Refinanzierung von Hypothekendarlehen; österr. Unternehmen bei Neugestaltung von €300-Mio-Finanzierung; Oberösterr. Landesbank bei Pfandbrief-Überwachung; österr. Bank bei Verdacht auf Kreditbetrug eines Bauträgers; österr. Bank bei Insolvenzverfahren eines internat. Kreditnehmers; Hexagon Purus und Hexagon Composites lfd. bei Meilensteinfinanzierung von österr. Automobilunternehmen; Immobilienentwickler bei Mezzanindarlehen zur Refinanzierung (mit Schindhelm). **Kapitalmarktrecht:** IFA Invest lfd. zu Onlineportal für Unternehmensanleihen, immobilienbezogenen Investments für Privatanleger u. Beteiligungsmodellen sowie zu grüner Anleiheemission (Schindhelm); IFA Institut bei Strukturierung von Modellen zur Immobiliendirektinvestition; Hoteleigner bei Finanzierung über Platzierung von Privatanleihe zur Refinanzierung (mit Schindhelm); DF Iota, Freihof Projektentwicklung, Planquadr. at Klosterpark, SoHotel Linz jew. zu Anleiheemission zur Finanzierung von Immobilienprojekten (mit Schindhelm).

■ SCHINDLER

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪

Bewertung: Aushängeschild der Kanzlei ist die Beratung zu Projekt- und Akquisitionsfinanzierungen in grenzüberschreitenden Causen, regelmäßig auch an der Seite namhafter internationaler Großkanzleien. Marktbedingt stieg die Nachfrage zu insolvenznahen Finanzierungscausen. So vertreten die beiden Partner Dr. Clemens Schindler und Martin Abram auf Gläubigerseite etwa Ameria Invest im Rahmen der Signa-Insolvenz sowie das US-Gläubigerkomitee im Großsanierungsverfahren bei Fisker. Während in der Vergangenheit insbesondere Investoren zum Stammklientel der Kanzlei gehörten, gewinnt die Kanzlei auch in der Bankenwelt immer mehr an Traktion. So vertraute ein Bankenkonsortium als Kreditgeberin bei einer Akquisitionsfinanzierung auf Partner Florian Cvak. Weiters gelang es, sich bei gleich mehreren österreichischen Banken, darunter eine Großbank, einen Platz auf dem Panel zu sichern, die von Restrukturierungen bis hin zu Finanzierungsfragen auf die Kanzlei vertrauen. Dass der auf Mezzanine- und Immobilienfinanzierungen spezialisierte Dr. Christoph Urbanek die Kanzlei Mitte 2024 verließ, ist angesichts der momentanen Flaute am Immobilienmarkt verkraftbar.

Stärken: Beratung zu (grenzüberschr.) Projekt- u. Akquisitionsfinanzierungen.

Oft empfohlen: Martin Abram, Dr. Clemens Schindler

Team: 3 Eq.-Partner

Wechsel in der Partnerschaft: Dr. Christoph Urbanek (in eigene Kanzlei)

Schwerpunkte: Beratung zu Start-up-Finanzierungen, Anleihen und Akquisitionsfinanzierung, häufig transaktionsbezogen und unter Berücksichtigung steuerrechtlicher Aspekte. Zudem kapitalmarktrechtliches Know-how.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Ameria Invest zu bestehenden Finanzierungen im Zshg. mit Signa-Insolvenz; Private Debt Fonds bei €500-Mio-Finanzierung im Rahmen der KTM-Restrukturierung; Bankenkonsortium um BPALC zu Akquisitionsfinanzierung; US-Gläubigerkomitee in Sanierungsverfahren von Fisker; Helios bei Finanzierung von Logistikprojekt am Flughafen Wien; Triton zu Akquisitionsfinanzierung für Kauf der Trench-Gruppe; Portfoliounternehmen eines PE-Fonds zu Beitritt von Töchtern zur bestehenden Konzernfinanzierung; Ayka Solutions bei Mezzaninfinanzierung für div. Immobilienprojekte; Capvis zu Akquisitionsfinanzierung; Family Office zu Restrukturierung eines JV; VC-Arm eines Energieversorgers in Serie-B-Finanzierungsrunde

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

bei österr. Start-up; EIF zu versch. Co-Investments gemeinsam mit österr. Business Angels; IDwell in Serie-B-Finanzierungsrunde; internat. Bank zu Convertible-Loan-Finanzierung für österr. Unternehmen; Technologieunternehmen zu Expansionsfinanzierung; Lena Hoschek in Sanierungsverfahren einschl. Restrukturierung von Bankfinanzierung; PE-Fonds zur Finanzierung von Delisting-Transaktion; lfd.: mehrere österr. Banken als Panelkanzlei.

■ SCHÖNHERR

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei ist zusammen mit ihrer direkten Konkurrentin Wolf Theiss die einzige Adresse hierzulande, die sowohl im Bank- und Finanzrecht als auch im Kapitalmarktrecht zur Marktspitze zählt. Regelmäßig ist sie an hochvolumigen Transaktionen beteiligt und koordiniert diese für ihre Mandanten. So war die Einheit zuletzt bei verschiedenen Mandaten für den Energiekonzern OMV tätig. Zum einen als federführende Beraterin unter Leitung des renommierten Banking-Partners Martin Ebner bei einem 3 Milliarden Euro schweren revolvierenden Kredit, zum anderen bei einer Anleiheemission in Höhe von einer Milliarde Euro. Dank eigener Büros im CEE-Raum bildet die Kanzlei in grenzüberschreitenden Causen nahtlos multinationale Teams. Legal-Tech-Anwendungen erleichtern dabei die Dokumentenprüfung in multijurisdiktionellen und mehrsprachigen Kontexten. Im Aufsichts- und Kapitalmarktrecht zählen Partnerin Dr. Ursula Rath und Partner Christoph Moser zu den tonangebenden Akteuren im Markt. Speziell Moser „ist noch präsenter geworden", bescheinigen Wettbewerber. So beriet die Praxis die Asfinag bei einer 900-Millionen-Euro-Anleihe sowie die Erstkäufer einer 500-Millionen-Euro-Anleihe von Mahle.

Stärken: Bank(aufsichts)- und Finanzrecht an den Schnittstellen zu den marktführenden Praxen in Gesellschaftsrecht und Restrukturierung; herausragende internat. Vernetzung mit dt., US- und GB-Top-Banking-Praxen; große CEE-/SEE-Kompetenz.

Oft empfohlen: Dr. Peter Feyl (Finanzierungen, Aufsichtsrecht; „eine Koryphäe auf seinem Gebiet", Mandant; „seit Jahren eine Nummer im Bankrecht", „toller Kollege", „bei komplexen Mandaten gefragt, sehr große Erfahrung", Wettbewerber), Martin Ebner (Finanzierungen; „angenehmer Kollege, fachlich sehr gut", „kompetent und verlässlich", „einer der wenigen Experten für Structured Finance in Österreich", Wettbewerber), Dr. Ursula Rath (Aufsichtsrecht, Finanzierungen, Kapitalmarktrecht; „bestens organisiert und sehr sorgfältig", Wettbewerber), Christoph Moser (Kapitalmarktrecht; „hervorragende Referenzen und umfassende Erfahrung im Anleihegeschäft", „einer der erfahrensten Prospektanwälte Wiens", Mandanten; „noch präsenter geworden", „ausgezeichneter Kapitalmarktrechtler", Wettbewerber), Miriam Simsa (Finanzierungen/Restrukturierungen; „fachlich herausragend", Mandant; „sehr präsent", Wettbewerber), Laurenz Schwitzer (Finanzierungen; „ist die nächste Generation bei Schönherr", Wettbewerber)

Team: 7 Eq.-Partner, 1 Counsel, 5 RA, 10 RAA

Schwerpunkte: Breite, international ausgerichtete Praxis für Finanzierungen (Kredite, Refinanzierung, Akquisitions- und Immobilienfinanzierung, Kreditrestrukturierung, strukturierte Produkte, Portfoliotransaktionen), Bankaufsichtsrecht (inkl. Fintech-Themen) und Bankprozessrecht mit Litigation-Team. Kapitalmarktrecht (ECM, DCM, auch Hochzinsanleihen).

Mandate: Bank- und Finanzrecht: OMV bei €3-Mrd-Finanzierung über revolv. Kredit; Mariomed bei 2 privat platzierten Kapitalerhöhungen; KKR bei Finanzierung von Immobilientransaktion; UniCredit bei revolv. Kredit für Wiener Stadtwerke; Alpha Trains bei österr. Aspekten von €764-Mio-Refinanzierung; Agrana bei revolv. €250-Mio-Kreditfazilität mit nachhaltigen Komponenten; Wienerberger bei Abschluss von neuem Kreditvertrag; GoStudent bei Änderung von €50-Mio-Venture-Capital-Finanzierung; LLB bei Übernahme von Zürcher Kantonalbank Österreich. **Kapitalmarktrecht:** OMW bei €1-Mrd-Anleiheemission; Asfinag bei Emission von €900-Mio-Senior-Notes; Bankenkonsortium bei Emission von 2 österr. Bundesanleihen (i.H.v. insg. €8,5 Mrd); Novomatic bei €230-Mio-Schuldscheindarlehen; Bankenkonsortium bei €500-Mio-Emission grüner Anleihen von Verbund; Bawag bei €500-Mio-Emission grüner Senior-Notes; Erstkäufer bei €500-Mio-Anleihe von Mahle; Bankenkonsortium bei €500-Mio-Anleihe der Volksbank Wien; Bankenkonsortium bei €1-Mrd-Emission von Hypothekenpfandbriefen durch Erste Group Bank.

■ TAYLOR WESSING

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪

Bewertung: Die Bank- und Finanzrechtspraxis um Claudia Steegmüller berät von Finanzierungstransaktionen über aufsichtsrechtliche Fragen bis zu restrukturierungsnahen Causen. Regelmäßig kommt es in Mandaten zum Schulterschluss mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Praxen oder ausländischen Büros der internationalen Großkanzlei. Ende Jänner stieg Carmen Redmann-Wippel zur Salary-Partnerin auf, die sowohl zu Finanzierungen – insbesondere solcher mit Nachhaltigkeitskomponente – wie auch zu regulatorischen Fragen berät. Unter anderem gelang es ihr, neue Mandatsbeziehungen zu verschiedenen Banken zu knüpfen. Aufgrund ihrer zusätzlichen Qualifikation als Solicitor in England und Wales ist ihr Know-how auch in internationalen Finanzierungscausen gefragt. So etwa an der Seite der Ziegert-Group, die ein Team aus österreichischen und deutschen TW-Finanzierungsspezialisten

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 09.04.2025
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.600 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 1.254.045 mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: periodisch Seite: 32-58 25/27

Thema: PHH Rechtsanwält:innen GmbH

Autor: Michael Forst

zu einer Projektfinanzierung beriet, deren Vertrag nach englischem Recht geschlossen wurde.
Stärken: CEE-Netzwerk, enge Zusammenarbeit mit der Corporate- und Immobilienpraxis.
Team: 1 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 1 RA, 1 RAA
Schwerpunkte: Unternehmens- und Akquisitionskredite, Anleihen. Auch Bankaufsichtsrecht, Prozesse.
Mandate: Bank- und Finanzrecht: Ziegert Group bei €50-Mio-Projektfinanzierung; Alia u.a. regulator. bei Gründung; Heizkurier-Gruppe bei Finanzierung von Kauf der Suter-Gruppe; Raiffeisenbank Fehring u.a. zu Kapitalerhaltung, Sicherheitenstruktur u. zu NPL (auch prozessual).

■ CHRISTOPH URBANEK

Bank- und Finanzrecht ✪

Bewertung: Der im Markt anerkannte Mezzanin- und Immobilienfinanzierungsexperte Dr. Christoph Urbanek agiert seit Sommer 2024 mit eigener Kanzlei am Markt. Dabei setzt diese auf einen Beratungsansatz, der sich in der Aufstellung und Breite von Wettbewerbern unterscheidet. So wird die rechtliche von einer Finanzierungsberatung flankiert, die über eine eigene Finanzierungsboutique angeboten wird. Ziel ist es, auf diesem Weg Kreditnehmer mit möglichen Finanzierern zusammenzubringen. Neben der Kanzlei und der Finanzierungsboutique gehört auch eine auf Immobilien spezialisierte Investmentgesellschaft zur Urbanek-Gruppe. Schwerpunkte setzt die neue Einheit bei der Beratung zur Finanzierung von Immobilienprojekten einschließlich der – falls notwendigen – Restrukturierung oder insolvenzrechtlichen Begleitung. Beispielhaft ist die Finanzierung und Restrukturierung des inzwischen verkauften ‚Althan Quartiers' – ein Projekt des nun insolventen Projektentwicklers 6B47.
Stärken: Finanzierung von Immobilienprojekten, insbesondere Mezzaninfinanzierungen
Oft empfohlen: Dr. Christoph Urbanek
Wechsel in der Partnerschaft: Dr. Christoph Urbanek (von Schindler)
Team: 1 Equity-Partner plus 2 Regiepartner
Schwerpunkte: Projektfinanzierung von Immobilien, einschließlich Restrukturierungen und insolvenzrechtliche Begleitung.
Mandate: Bank- und Finanzrecht: 6B47 Real Investor zu Finanzierung u. Restrukturierung von ‚Althan Quartier'; Gesellschafter von WOIN8 in Streit mit Gründer von WOIN8 wg. behaupteter zweckwidriger Verwendung von Gesellschaftskapital. **Kapitalmarktrecht:** Urbanek Real Estate im Zshg. mit Emission von Anleihe zum Ankauf von Zinshausimmobilien.

■ VÖLKL

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Die Bank- und Finanzrechtspraxis um den renommierten Dr. Clemens Völkl ist für ihre Kompetenz bei regulatorischen Fragen und Verfahren bekannt. Personell verstärkte sich die Praxis auf Anwalts- sowie Konzipientenebene zuletzt deutlich, um die stark gestiegene Auslastung durch die Beiziehung von Völkl als Sondersachverständiger in einem großen Insolvenzverfahren aufzufangen. Dass die Insolvenzverwalter und das Gericht zur Einbringung von Anfechtungsklagen gegen unter anderem finanzierende Kreditinstitute auf ihn vertrauen, ist ein weiterer Beleg für seine juristischen Fähigkeiten. Finanzdienstleister setzten zuletzt vor allem zu DORA auf die Kanzlei. Für Versicherer agiert der Namenspartner in zahlreichen Causen an der Schnittstelle zum Versicherungsrecht. Durch die 2024 vollzogene Einbindung ins internationale Netzwerk Global Insurance Law Connect beriet das Team dabei auch immer wieder länderübergreifend.
Oft empfohlen: Dr. Clemens Völkl („kompetent, gutes Marktverständnis", „macht gute Arbeit", Wettbewerber)
Team: 2 Eq.-Partner, 2 RA, 6 RAA
Schwerpunkte: Bankaufsichtsrecht, insbes. zu IT-Sicherheit, Outsourcing und Nachhaltigkeitsbestimmungen. Überwiegend für Banken tätig, auch arbeitsrechtl. und vor Gericht. Zunehmend Unternehmen zu Projektfinanzierungen und Zahlungsmodellen.
Mandate: Bank- und Finanzrecht: Banken u. Vorsorgekasse bei DORA-Vorgaben, u.a. zum IT-Outsourcing; Modehersteller bei Cash-Pooling zur Neustrukturierung der kurzfristigen Finanzierung; Regionalbanken bei mögl. Betrugsfällen; Schweizer Bank zu Neugestaltung und Vereinheitlichung von AGBs; lfd.: Wohnbaugenossenschaft bei Projektfinanzierung; Finanzdienstleister bei Geschäftsabwicklung. **Prozesse:** Anfechtungsklagen gg. Banken in Insolvenzverfahren; Bank bei Anlegerklagen in Höhe von €51 Millionen.

■ WEBER HARRER

Bank- und Finanzrecht ✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei zeichnet sich durch einen partnerzentrierten Beratungsansatz aus, der kapitalmarktrechtliche Fragen sowie Finanzierungstransaktionen umfasst. Markenzeichen der Praxis bleibt dabei die kapitalmarktrechtliche Kompetenz von Namenspartner Prof. Dr. Stefan Weber. Gleich mehrfach kam die Einheit allerdings zuletzt für neue Mandanten an der Schnittstelle zum Insolvenzrecht zum Einsatz. Sowohl Susquehanna als auch Mitarbeiter von Signa mandatierten Partner Dr. Philipp Baubin im Zusammenhang mit Großpleiten, die in der Öffentlichkeit viel Beachtung fanden: Fisker und Signa. Mit ihrer Konfliktlösungspraxis tritt die Kanzlei auch regelmäßig in streitigen bank-, finanz- und kapitalmarktrechtlichen Causen in Erscheinung.
Stärken: Beratung börsenotierter Gesellschaften, inkl. Fremd- u. Eigenkapitalmaßnahmen; Übernahmerecht.
Oft empfohlen: Prof. Dr. Stefan Weber („Grandseigneur an der

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwält:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwälte:innen GmbH

Autor: Michael Forst

Schnittstelle von Kapitalmarktrecht und Gesellschaftsrecht", „professionell", Wettbewerber), Dr. Philipp Baubin („sehr hands-on, macht Spaß mit ihm zu arbeiten", Wettbewerber)
Team: 2 Eq.-Partner, 3 RAA
Schwerpunkte: Breite Palette an Finanzierungs- und Kapitalmarktinstrumenten; Übernahmerecht; Bankaufsichtsrecht, Bankprozesse. Regelmäßig Zusammenarbeit mit internationalen Top-Einheiten wie Allen & Overy oder Skadden.
Mandate: Bank- und Finanzrecht: Susquehanna zu Besicherung von Forderung unter $625-Mio-Convertible-Notes der insolventen Fisker. **Kapitalmarktrecht:** American Tower zu €500-Mio-Senior-Note; Signa-Mitarbeiter betreffend Aktienoptionsprogramm der Signa-Gruppe; Ökostrom AG zu Crowdfunding-Projektfinanzierung einschl. regulator. u.a. zu Prospektpflicht; Wolford und FACC u.a. lfd. zu Emittenten-Compliance.

■ WOLF THEISS

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei ist gemeinsam mit ihrer direkten Konkurrentin Schönherr die einzige, die sowohl im Bank- und Finanzrecht als auch im Kapitalmarktrecht zur Marktspitze gehört. Dazu tragen neben ihrer inhaltlichen Breite und Tiefe auch die von Mandanten über die Grenzen Österreichs hinaus geschätzte CEE-Kompetenz und -Präsenz bei. Ein Mandant begründet ihre hervorgehobene Position durch ihr „außergewöhnlich hohes und breites Spezialwissen, die hohe Effizienz in der Bearbeitung sowie ihr wirtschaftliches Verständnis". Ein anderer bringt es schlicht mit „wir sind sehr zufrieden mit WT" auf den Punkt. Ein Mandat, das ihre Spitzenstellung unterstreicht und für das sie auch von Wettbewerbern Anerkennung erhält, ist die Vertretung der größten Gläubigergruppe der insolventen Signa Prime Selection. Hier kamen zahlreiche Banken, insbesondere aus Deutschland, auf unterschiedliche Partner der Kanzlei zu, die dann ein praxisgruppenübergreifendes Team bildete, um diese Mammutaufgabe zu stemmen. Im Kapitalmarktrecht dominiert WT mit ihrem, wie es ein Wettbewerber formuliert, „sehr großen Bankenprogrammgeschäft" den Markt. Tatsächlich gibt es bei Anleiheprogrammen von Banken keine Kanzlei in Österreich, die mehr Mandate auf sich vereint. Neben zahlreichen erfahrenen und renommierten Partnern haben sich längst auch jüngere Partnerinnen und Partner im Markt etabliert. Unter ihnen sticht

Anzeige



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwälte:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **09.04.2025**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.600 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 1.254.045 mm² | AVE: k.A. | Erscheinungsform: periodisch Seite: 32-58 27/27

Thema: PHH Rechtsanwälte:innen GmbH

Autor: Michael Forst

Zeno Grabmayr hervor. Aber auch unterhalb der Partnerebene gibt es Hoffnungsträger, wie Sebastian Prakljacic, den Mandanten wie Wettbewerber hervorheben.

Stärken: Viel Erfahrung in der ges. Breite des Rechtsgebiets, v.a. Kapitalmarktrecht (ECM, DCM), Restrukturierungen, Fintech-Beratung. Herausragende Zusammenarbeit mit CEE-Büros.

Oft empfohlen: Dr. Andreas Schmid („führender Name, akquisestark", „bei Banktransaktion sehr präsent", „der Mann für Projektfinanzierungen bei WT", Wettbewerber), Leopold Höher (beide Finanzierungen), Dr. Claus Schneider (Kapitalmarktrecht; „sehr zuverlässig und vertrauenswürdig", Mandant; „sehr präziser Problemzugang", Wettbewerber), Dr. Richard Wolf (Bank- u. Finanzrecht), Dr. Nikolaus Paul (Bank- u. Finanzrecht; „führender Berater im Aufsichts- und Investmentrecht", Wettbewerber), Dr. Andrea Gritsch (Bank- u. Finanzrecht; „führende Anwältin", Wettbewerber), Marika Lomashvili (Bank- u. Finanzrecht; „aufstrebend", Wettbewerber), Nikolaus Dinhof-Renezeder (Kapitalmarktrecht; „fachlich versiert und rasche sowie proaktive Lösung von Problemen", Mandant); zunehmend: Zeno Grabmayr („wertvoller Austausch bei grenzüberschreitenden Themen", Mandant; „up & coming", Wettbewerber über beide), Sebastian Prakljacic („sehr gewissenhaft, zuverlässig und angenehm in der Kommunikation", Mandant; „sehr visibel", Wettbewerber)

Team: 6 Eq.-Partner, 5 Sal.-Partner, 5 Counsel, 2 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Breite Praxis, u.a. Kredite (inkl. Kreditrestrukturierungen), Akquisitions- und Projektfinanzierung (u.a. Infrastruktur, erneuerbare Energien, Immobilien v.a. für Banken), Bank- und Investmentaufsichtsrecht (inkl. institutionelles Aufsichtsrecht), Anleihen (inklusive EMTN-Programmarbeit), Bankprodukte (Zertifikate), Fondsberatung, ECM-Beratung, Banking-Litigation (insb. Kapitalmarkt-/Anlegerprozesse sowie Verteidigung von Bankvorständen bei Marktmanipulationsvorwürfen u.ä.).

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Größte Gläubigergruppe bzgl. Insolvenz von Signa Prime Selection; österr. Bank bei Refinanzierung von Immobilienprojekt; EIB u. weitere Finanzierer bei PPP-Projekt ‚Zentralberufsschulgebäude Seestadt Aspern'; österr. Bank bei Projektfinanzierung für Logistikpark; ContourGlobal im Zshg. mit Finanzierung von 2 Windparks; UniCredit BA bei Finanzierung von 2 PV-Parks von ImWind; PE-Unternehmen bei fin. Restrukturierung von Schuhhändler; Arcmont bei Finanzierung des Kaufs von Single Use durch Novo Nordisk; EIB bei fin. Restrukturierung von Marinomed und bei Finanzierung von Windpark in Spannberg; DPE bei Akquisitionsfinanzierung von Lisoco u. Impag. **Bankaufsichtsrecht:** Bank bei Ausgabe von ‚Ikea Family Kreditkarte' in Österr.; Volksbank Wien u.a. bzgl. MREL-Fähigkeit der Anleihemissionen anderer Volksbanken; DeXentra zu öffentl. Angebot von NFTs in Österr.; Bank regulator. zu Beendigung des Vertrags eines ehem. Vorstandsmitglieds; BofA bzgl. Regulat. Reporting in Österr.; Mizuho Bank zu Schließung von österr. Niederlassung. **Kapitalmarktrecht:** IFC bei €75-Mio-Investment in grüne Anleihen von Voestalpine (€500 Mio); RBI bei €529,4-Mio-Verbriefung von Leasingforderungen der Raiffeisen Leasing Gruppe; ams Osram bei Tap Issuance von High-Yield-Bonds zur Refinanzierung; RBI bei Emission von drei €500-Mio-Anleihen unter DIP; Bulgarian American Credit Bank bei Tier-2-Anleihenemission; RBI u. M.M. Warburg bei Umtauschangebot u. Emission von €93-Mio-Green-Bonds von UBM-Development; Volksbank Wien bei Rückkaufangebot und Begebung von €500-Mio-Tier-2-Anleihen; Hypo Tirol Bank bei Emission von öffentlichen Pfandbriefen (€250 Mio) unter DIP.

Methodik

Zielsetzung

In den Rankings und der dazugehörigen textlichen Bewertung werden Kanzleien sowie Anwältinnen und Anwälte (hiermit sind stets auch Anwärterinnen und Anwärter umfasst) aus Österreich mit besonderer Bekanntheit in den Bereichen Bank- und Finanzrecht sowie Kapitalmarktrecht vorgestellt. Die Texte und Rankings sind v.a. für Mandanten, aber auch für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte bestimmt, und sollen dazu beitragen, den zunehmend unübersichtlichen Markt anwaltlicher Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen transparenter zu machen. Zugleich sind die Bewertungen Hilfestellung für Jus-Studentinnen und -Studenten sowie Rechtsanwaltsanwärterinnen und Rechtsanwaltsanwärter, die sich über den Markt unterrichten wollen.

Recherche

Die Texte und Rankings werden von einer unabhängigen Redaktion des JUVE Verlags recherchiert und geschrieben. Im Rahmen der Recherche hat JUVE in den vergangenen ca. 12 Monaten Anwältinnen und Anwälte, Mandantinnen und Mandanten sowie vereinzelt auch juristische Akademikerinnen und Akademiker befragt, um deren Wahrnehmung und Einschätzung des Marktes und bestimmter Kanzleien zu ermitteln. Insgesamt kamen dabei rund 1.500 Gespräche bzw. schriftliche Interviews mit Anwälten, Behördenvertretern, Mandanten aus Österreich (Unternehmen, Finanzinstitute, öffentl. Hand) zusammen.

Die Darstellung zu den ausgewählten Kanzleien stellt keine Werbung dar und ist nicht käuflich. Weitergehende Informationen zu **Methodik** und **Recherche** finden Sie online unter **juve.de/methodik-juve-rankings-fuer-oesterreich**

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2025 für PHH Rechtsanwälte:innen GmbH zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2025 - www.clip.at